

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 172.

Dienstag den 25. Juli

1876.

Bekanntmachung.

Montag den 31. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen nachstehende Arbeiten in dem Gemeindegemach dahier an den Wenigstnehmenden vergeben werden:

- 1) Maurerarbeit mit Materiallieferung, veranschlagt zu 63 M. 63 Pf.
- 2) Tischlerarbeit mit Materiallieferung, veranschlagt zu 269 " 26 "
- 3) Spenglerarbeit, veranschlagt zu 5 " — "

Die Kostenanschläge und Bedingungen können am Tage der Versteigerung des Morgens auf der Bürgermeisterei eingesehen werden.
Hefloch, den 24. Juli 1876.
Der Bürgermeister.
10200 Stubenrauch.

Notizen.

Heute Dienstag den 25. Juli, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse des verstorbenen Rentners Carl Derschheid dahier gehörigen Mobilien, in dem oberen Hause Sonnenbergerstraße 19.
(S. Tagbl. 171.)

Versteigerung von Cigarren feinerer Sorten, in dem hiesigen Rathhause.
(S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, goldenen Herren- und Damenketten etc., in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6.
(S. heut. Bl.)

Schützen-Verein.

Den verehrl. Herren Mitgliedern zur Nachricht, daß die Ehrengaben zum Mainzer Verbands-Schießen bei Herrn Wilhelm Weygandt, Langgasse 20, zur Ansicht ausgestellt sind.
356 Die Commission.

Verloosung zu Diez.

Auf folgende Nummern sind Gewinne entfallen: 586 1778 287 5855 6008 6025 6028 6048 6173 6170 6183 6161 6251 6329 6806 11763. Die Ziehungsliste kann auf dem Bureau des Gewerbevereins, sowie bei den Herren Peter Hahn und Christ. Limbarch eingesehen werden.
217

Hotel Rheinlust,

Dieblich.

Heute Dienstag den 25. Juli:

National-Concert

der Tyroler Sängergesellschaft (7 Personen).

Herrn Holans & Meickl.

Anfang 4 1/2 Uhr. — Entrée 50 Pf. 10148

Frische Ananas

in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt

A. Schirg, 20172 Königlich-Postlieferant.

Garserstraße 19 ist ein wenig gebrauchter, mittl. großer Kochherd nebst Schiß zu verkaufen. 10198

Lebensversicherungsbank f. D. i. Gotha.

Stand am 1. Juli 1876:

Versicherungssumme M. 297,464,500.

Baukfonds 71,110,000.

Dividende 1876: 38 %; Dividende 1877: 41 %.

Zur Vermittelung von Anträgen empfiehlt sich

Eduard Krah, Wiesbaden,

Hauptagent der Bank.

195

Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Diejenigen verehrlichen Subscribenten, denen das Adressbuch aus Versehen etwa nicht zugekommen sein sollte, wollen dasselbe innerhalb 8 Tagen in meiner Wohnung Geisbergstraße 5 gefälligst abholen lassen. Sodann mache ich darauf aufmerksam, daß die Annahme des Buches in Abwesenheit der Adressaten von Angehörigen und Diensthöfen vielfach verweigert worden ist. Auch diese Bücher wolle man innerhalb 8 Tagen bei mir abholen lassen, andernfalls sie nur zu dem erhöhten Ladenpreis von 4 M. 50 Pf. abgegeben werden können.

Wiesbaden, den 22. Juli 1876.

127

Wilh. Joost.

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere Flaschen-Biere werden auch in der Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“, bei den Herren Albert Kirschbaum, Langgasse 53, Kaufmann Franz Eisenmenger, Moritzstraße 36, J. Gottschalk, Goldgasse 2, und S. Schmidt, Bleichstraße 29, entgegengenommen.

Bierbrauerei & Eiswerk

in Wiesbaden.

1074

Frau Pfeil, Hebamme,

wohnt Saalgasse 3.

10112

I. holl. Matjes-Häringe

(neue Sendung)

10157

empfiehlt

J. C. Kelper, Kirchgasse 32.

Zu vertauschen.

Ein rentables Haus in Mainz, in guter Lage und mit frequenter Wirthschaft, wünscht man gegen ein hiesiges Haus oder Villa zu vertauschen oder auch zu verkaufen. Offerten unter V. V. 200 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9769

Frucht wird billig und gut abgemäht. Näh. Exped. 10072

Vorzügliche Braunschweiger Winter-Schinken

(mild gesalzen)

empfiehlt unter Garantie à Pfd. 1 Mark 5 Pfg.
10177

Franz Blank, Bahnhofstraße.

Buschbohnen

in den für späte Aussaat geeigneten Sorten wieder eingetroffen bei
10181 A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

Butter, gute, frische Waare, frische, schöne Land-
eier, süße und saure **Milch** und **Rahm**,
sowie **dicke, mehreiche Kartoffeln** per Pfd. 5 Pfg. em-
pfehlen zur geeigneten Abnahme
10195 **Lud. Winkler, Hochstraße 30.**

Hängematten

in Auswahl, eine und zwei Personen tragend, empfiehlt
Ed. Schwenck, Spielwarenhandlung,
10205 30 Langgasse 30.

Ein **Leonberger Hund**, reinste Race, Männchen, wird
preiswürdig abgegeben. Näheres Expedition. 10202

Notenschreiben wird besorgt. Näh. in der Exped. 10201
Für einen **franz. und engl. Cursus** werden Expedi-
menten gesucht. Näh. Exped. 10067

Für 20 Mark ein schwarzes **Tüllschu-Jäckchen**, für eine
junge Dame passend, zu verk. Näh. Müllerstraße 2, Part. r. 10064

Ein kleiner, transportabler **Herd** (neu) sofort zu verkaufen
Kirchgasse 12, 1 Stiege. 10160

Alle **Gartenarbeit**, sowie Behandlung der Weinreben wird
prompt und billig ausgeführt. Näh. Exped. 10166

Eine **Bettstelle** zu verkaufen. Näheres Expedition. 10121

Goldportiere gesucht für Commissionswaaren. Näheres im
Rheinischen Hof, Neugasse, Zimmer No. 9, von 10—3 Uhr. 10041

Eine junge Frau sucht täglich ein Kind 2—3 Mal mitzuführen.
Näheres Wellstraße 23. 10165

D-mann 6 wird erlucht, sich bei der Exped. zu melden. 2000

Minchen!

Daß er mitging, gab mir den Rest. Sei gnädig. 10094

Ein donnerndes Hoch soll fahren von der Tannusstraße bis in
die Langgasse der Fräulein **F.** und dem Herrn **Ha.** zu ihrem
Verlobungstage. Ob er nicht gefeiert wird? 10111

Wir gratulieren recht herzlich der Frau **Schaus** zu ihrem
heutigen 43. Wiegenfeste und wünschen, daß sie diesen Tag noch
recht oft erleben möge. **K. B. K. B.**

Well do guckste. 10189

Ein donnerndes Hoch soll fahren von der Frankenstraße bis in
die Geisbergstraße, daß die Schloßwerkstätte wackelt, dem **Fritz**
Schlosser zum 18. Geburtstag. 10183

A. H. Th. F. D. D. Awer der Dorcht.

Heute, stiller **Jacob**, Dein Namensstag ja ist.

Wir bringen Dir ein Hoch, daß Du es nicht vergißt.

Ja, wott fassde —

10186

Von der ganzen Gesellschaft.

Der lieben Mutter M. K. gratuliert zum 54. Ge-
burtstage **Einer für Alle.** 10180

Am Sonntag Nachmittag ist in der Pf. rdebatn (Sommerwagen)
ein grün-ledernes **Vortemmonate** mit Inhalt und einer Gur-
saalkarte liegen geblieben. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen
Belohnung Adelheidstraße 18 im unteren Stod abzugeben. 10187

Verloren wurde am Samstag eine leinene **Pferdedecke**. Ab-
zugeben gegen Belohnung Kirchgasse 20. 10116

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag von der oberen
Schwalbacherstraße aus durch die Friedrichstraße, Kirchgasse, Rhein-
straße, Adolphstraße und Adolphsallee eine breite, schwarzseidene
Ripschärpe mit Gürtel. Gegen gute Belohnung abzugeben
Somalbachstraße 45 im 3. Stod rechts. 10093

Ein **Sonnenschirm** haben geblieben bei Conditor Gottlieb.

Am Samstag den 22. d. Mts. Nachmittags zwischen 5 und
6 Uhr ist ein **Kanarienvogel entflohen**. Man bittet um
Rückgabe Kerostraße 20, 2. St. 10124

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen; auch nimmt des-
selbe Monatskelle an. N. Faulbrunnstraße 10, 3. St. r. 10105

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen einfacher Kleider in
und außer dem Hause. Näh. Goldgasse 15 im Laden. 10187

Gesucht ein Monatmädchen für Hausarbeit. Näh. Exped. 10113

Eine reinliche Frau sucht Monatskelle, am liebsten in der Elisa-
bethenstraße; auch nimmt dieselbe **feine Wäsche zum Waschen**
und **Bügeln** an. Näh. Exped. 10134

Ein Mädchen, im Kleidermachen gewandt, sucht Beschäftigung in
und außer dem Hause, mit und ohne Maschine. Näheres Elisa-
bethenstraße 21, Hinterhaus, 2 St. h.; auch wird daselbst **feine**
Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen. 10135

Eine Frau sucht Monatskelle. Näh. Steingasse 9, 2. St. 10207

Eine Mädchenin sucht, um 1 bis 2 Stunden Nachmittags ein
Kind auszuführen. Näh. Kirchgasse 12, 1 Stiege hoch. 10161

Eine Frau empfiehlt sich im Nähen und Ausbessern von Weiß-
zeug. Näheres Kiderstraße 17 im Hinterhaus. 10144

Eine Büglerin nimmt noch Privatstunden an; auch wird daselbst
Wäsche zum Bügeln angenommen. N. Helenenstr. 2, Seitenbau. 10164

Verlangt gutes Dienstpersonal,
mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können; ebenso Mädchen,
welche etwas nähen und bügeln können, sowie Kinderfrauen und
Mädchen für alle Arbeit nach auswärts. **Stellen** sucht ein
Ladenmädchen und Mädchen zu erwachsenen Kindern, sowie mehrere
Haushälterinnen durch **A. Eichhorn**, fl. Burgstraße 5. 10125

Ein Mädchen gefügigen Alters, welches mit der Pflege der Kinder
vertraut ist und 6jährige Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle
als Bonne oder Kinderfrau durch Frau **Petri, Faulbrunn-
straße 10**. Durch dieselbe finden Mädchen, welche kochen können,
sowie Haus- und Küchenmädchen gute Stellen. 10122

Gesucht von einem gut empfohlenen Mädchen (Norddeutsche
und Protestantin) eine Stelle als Kinderfrau oder Kammer-
jungfer, am liebsten im Ausland. Offerten unter Littora D. M.
No. 27 in der Expedition d. Bl. 10188

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches auch schon
nähen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Schach-
straße 8 bei Leidenbitter Koch. 10168

**Gesucht Zimmermädchen mit 10 fl. Lohn monat-
lich, sowie Haus- und Küchenmädchen mit 10 fl.
monatlich durch Frau Schug, Hochstraße 16.** 10139

Anständige Mädchen erhalten gleich bürgerliche Stellen;
für ein junges, braves Mädchen wird auf gleich eine Stelle gesucht;
auch ist stets gut empfohlenes Dienstpersonal zu haben durch das
Stellennachweise Bureau von **G. Seib, Kerostraße 34.** 10193

Eine gesunde Schenkamme sucht baldigst Stelle oder auch ein
Kind täglich 3—4 mal mitzuführen. Näheres Mauergasse 15 im
Hinterhaus. 10138

Gesucht auf 1. August eine anständige Person in einen kleinen
Haushalt, welche im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten
erfahren ist. Näh. Langgasse 5 bei G. Behrens. 10182

Gesucht

eine Erzieherin zu zwei jungen Mädchen von 5 und 7 Jahren,
welche gute Zeugnisse aufweisen kann und in dieser Eigenschaft
schon gewirkt hat, um mit einer Familie ins Ausland zu gehen.
Näh. beim Portier im Hotel „Vier Jahreszeiten“. 10136

Ein braves Mädchen sucht auf gleich Stelle als Mädchen allein
oder Hausmädchen. Näh. Walramstraße 33, 2 Stiegen h. 10183

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht.
Näheres Expedition. 10203

Ein sehr anständiges Mädchen, welches sein näheres kann, zu Fremden gesucht. Näh. Schauffhaus bei Wiesbaden. 10199

Eine tüchtige **Herrschafstöchin** mit sehr guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näheres durch Frau **Probatör Ebert Wwe., Hochstraße 4**; daselbst sucht ein Mädchen Stelle als **Mädchen allein**. 10194

Eine gefetzte Person mit sehr guten Empfehlungen sucht Stelle als Köchin hier oder auswärts. Näh. Bleichstraße 21, Part. 10131

Ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit auf 6. August, sowie ein tüchtiges Zimmermädchen auf 15. August gesucht Spiegelgasse 4 im Laden. 10141

Herrschaffen finden das best gewünschte Dienstpersonal, sowie Mädchen die besten Stellen durch Frau **Wintermeyer, Gässergasse 15**. 10191

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle in einem kleineren Haushalt oder zu einem größeren Kinde. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näh. Müllerstraße 10, 3 St. h. 10114

Ein braves Hausmädchen, das auch waschen, bügeln und etwas nähen kann, wird zu baldigem Eintritt gesucht Martinstraße 2, „Villa Dabheim“. 10117

Ein anständiges Mädchen, welches perfekt Kleider machen kann, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft oder auch zu einem größeren Kinde. Näheres Expedition. 10118

Ein Mädchen sucht eine Schenke. Näheres in Mosbach, Brunnengasse 106. 10095

Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit mitübernimmt, sucht auf 1. August eine Stelle. Näheres Langgasse 5. 10108

Ein junges Dienstmädchen gesucht Ellenbogeng. 15, 2 Tr. 10119

Eine perfekte Kammerjungfer gefetzten Alters, welche englisch und französisch spricht, sucht Stelle mit auf Reisen oder nach England. Gef. Off. unter Chiffre K. K. 24 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 10184

Eine gute Köchin, Haus-, Laden- und Hotel-Zimmermädchen suchen sofort Stellen durch A. Virl, Marktstraße 23. 10187

Eine gefetzte Person mit guten Empfehlungen, welche französisch spricht, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 13**. 158

Stellen suchen: Kammerjungfern, Bommen, feinere Haus- und Zimmermädchen, eine gefetzte Person zur Stütze der Hausfrau, sowie eine perfekte Herrschafstöchin. Gesucht werden gute bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, sowie Haus- und Kindermädchen durch **Ritter, Webergasse 13**. 158

Ein durch langjährige, gute Zeugnisse empfohlener Mann empfiehlt sich in Gartenarbeit; auch würde derselbe Hausarbeit mit übernehmen. Näh. Expedition. 10166

Schlosserlehrling gesucht Faulbrunnengasse 8. 10123

10-12.000 Thlr. auf erste Hypothek gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10140

Gesucht

von einer ruhigen Familie zum October eine unmöblierte Wohnung, 8-10 Zimmer und Zubehör, in guter Lage. Offerten mit Angabe jährlicher Miete unter O. M. in der Exped. erbeten. 10204

Bleichstraße 9 ist im 3. Stock ein elegant möbliertes Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermieten. 10150

Bleichstraße 13 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 10152

Dambachthal 2a, 2. St., ein möbl. Zimmer b. zu verm. 10154

Emserstraße 19 ist eine Frontspitze nebst Cabinet an eine stille Person zu vermieten. 10197

Friedrichstraße 12 ist eine Wohnung im 2. Stock des Vorderhauses, sowie eine Wohnung im Hinterhause an ruhige Familien auf 1. October zu vermieten. 10128

Helenenstraße 18a ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10120

Herrnhutergasse 1 ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Dachkammer, Keller und Kohnraum, auf den 1. October zu verm. Näh. Burgstraße 6. 10109

Hellmündstraße 21a sind kleine Wohnungen, je 2 Zimmer mit großen Kellerräumen, zu vermieten. 10143

Langgasse 32 sind 1 auch mehrere Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 10196

Louisenstraße 8, Parterre, sind ein oder auch zwei ineinandergehende, fein möblierte Zimmer auf 1. August zu verm. 10176

Kirchgasse 15a ist eine schöne Mansardwohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 10130

Kirchgasse 25 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. 10132

Nerostraße 10 sind zwei Wohnungen im 2. und 3. Stock auf 1. October zu vermieten. 10107

Schwalbacherstraße 47 ist ein kleines Logis im 3. Stock zu vermieten. 10156

Taunusstraße ist ein großes, elegantes Zimmer unmöbliert und eine Mansarde auf 1. October zu verm. Näh. Exped. 10163

Taunusstraße 47 in eine freundliche Mansard-Wohnung zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 10151

Wellrichstraße 17 ist eine Wohnung zu vermieten. 10170

Parterre-Wohnung, per Monat 8 Thaler, zu vermieten gr. Burgstraße 7. 10174

Gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Schulberg 6, 1. Stiege. 10171

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Raurergasse 13, 1 St. h. 10147

Ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October oder gleich zu vermieten Häfnergasse 11. 10149

Zwei auch drei Zimmer mit Balkon, möbliert oder unmöbliert, in der Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 10106

Ein solider Herr findet Logis Heinenstraße 22. 10142

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Verwandten diene zur Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser einziges, geliebtes Söhnchen, **Adolph**, am Sonntag 3 1/4 Uhr nach langem und schweren Leiden zu sich zu rufen. 10087

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Eltern und Geschwister:

August Ortel.

Heute verschied nach schwerem Leiden unser lieber Sotte und Vater,

Heinrich Beyerle,

was wir tiefbetriibt hiermit anzeigen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 25. Juli um 9 1/4 Uhr Vormittags vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 22. Juli 1876.

10113 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denen, welche uns während des Krankseins unseres nun in Gott ruhenden, unversehrlichen Satten, Vaters, Bruders, Schwagers, Onkels, Schwiegervaters und Großvaters,

Wilhelm Knögel,

beistanden, sowie Denjenigen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank aber dem Herrn Pfarrer Casar für seine tröstende Grabrede und Theilnahme.

Wiesbaden, den 24. Juli 1876.

Im Namen sämtlicher Leidtragenden:

9783 **Katharine Knögel, geb. Peuser.**

Cirkulare
aller Art
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Langgasse 27.

Neue Fischballe,
Ede der Gold- und Mehrgasse.

Heute Fröhe treffen wieder ein in Eis verpackt: Belgoländer Schellfische und Cabliau **in Qualität**, sehr frische Seezungen (Soles), Steinbutt, **Flussfische**, sowie **Rheinsalm**, von 4 bis 15 Pfd. schwer, im Ganzen je nach Größe per Pfd. **1 Mt. 50 Pfg.** bis **1 Mt. 80 Pfg.**, im Auschnitt verhältnismäßig höher, Tarbutt per Pfd. 50—60 Pfg., Aebste 2c.
F. C. Hench, Hoflieferant. 87

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das Geschäft der **Frau Rolf**, Firma Hoffmann, Kleidermacherin, worin ich 7 Jahre thätig war, freundschaftlich verlassen habe, und empfehle mich daher im **Anfertigen** aller vorkommenden **Damen- und Kinder Toiletten** nach den neuesten Pariser Modellen unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll
M. Zippellus, Moritzstraße 12, Parterre.
6988

Hohenburger Rahmkäse

aus der Herzogl. Raff. Gutsverwaltung in ganz frischer Sendung eingetroffen.
Franz Blank,
Bahnhofstraße.
10178

Neue Holländische Voll-Häringe
soeben eingetroffen bei **Christian Wolff.** 10158

Reine Pfälzer Weine

per 1/2 Liter 30 und 40 Pf., **Bordeaux** 1/2 Liter 1 Mark 40 Pf., empfiehlt bestens
M. Kempnich, Röderallee 28.
9325

Eisschränke bester Konstruktion empfiehlt **H. Wenz, Conditorei und Eis-handlung, Spiegelgasse 4.** 10060

Butterpulver

verkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das Rangigwerden derselben. Ein Paquet, ausreichend für 500 Liter Milch, à 50 Pfg. zu haben in Wiesbaden bei **Ph. Benschel und C. Witt** in Dieblich. 149

Alle Arten **Herrenkleider** werden in eleganter Ausstattung nach Maß angefertigt, getragene wieder aufgearbeitet, gewaschen und gereinigt, sowie Röcke und Paletots für 10 Mt. geändert bei **R. Winter, Langgasse 39, Hinterhaus.** 10101

Ein prachtvoller, schwarzer, junger **Leonberger** (männl. Geschlechts), tüchtiger Schwimmer und Apporteur, anhänglich und gehorsam, für 250 Mt. zu verkaufen. **Rah. Kirchgasse 10.** 10098

Sarzer Kanarienvögel (junge Vögel) à 4 Mark zu verkaufen **Langgasse 39, Hinterhaus.** 10110

Cöfner Mehl Nr. 1	per Pfd.	46 Pf.	
„ Raffinade	„ „	48 „	} im Brode,
Pariser Raffinade	„ „	52 „	
holl. Raffinade	„ „	55 „	
Ia Würfelzucker	„ „	55 „	
II. Würfel-Raffinade	„ „	57 „	

bei Abnahme mehrerer Pfunde entsprechend billiger, empfiehlt
10158 J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Eine weitere Sendung
neuer holländ. Voll-Häringe und neuer schott. Matjes-Häringe
eingetroffen und empfiehlt
10179 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Wegen vorgerückter Saison
zu herabgesetzten Preisen: Alle **Güte** in Stroh, Bast, Koffhaat und Biegen für Damen und Kinder, **Blumen, Bänder, Federn, Schleier, Tulle und Spitzen**, sowie noch eine sehr schöne Auswahl in feinen und einfacheren garnirten **Damen- und Kinder-Gütern.**
63 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Das Buchstaben-Suderei- und Dessin-Zeichen-Geschäft
von **A. Assmann, 4 Mühlgasse 4,**
empfiehlt sich im **Sticken** von den einfachsten Buchstaben bis zu den elegantesten Monogrammes. Die größten Ausstattungen können in der kürzesten Zeit geliefert werden. 10192

Zieglerfalt, alle Sorten feuerfeste Backsteine, sowie alle Zieglerwaaren sind heute Dienstag den 25. Juli zu haben bei **Heinrich Bierod in Dohheim.**
Auch ist demselben ein großer **Neufundländer Hund** mit schwarzen Ohren zugekauft. 10129

Koncessionirt. Eine zahnschmerzfreie Menschheit. Preisgekrönt.

Das beste Zahnmittel der Welt!	Zahnschmerzen	Das beste Zahnmittel der Welt!
	jeder Gattung werden durch mein weltbekanntes Universal-Zahnwasser augenblicklich vertrieben, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.	
	J. Thiele in Berlin, Brunnenstraße 7.	
	Zu haben in Flaschen à 52 Pf. in der alleinigen Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn W. Vietor, Marktstraße 38. 155	
Millionenfach beliebt. Eine zahnschmerzfreie Menschheit! Allgemein empfohlen.		

Ein Meiler frisch gebrannter **Backsteine** (115,000 Stüd) ist zu verkaufen **Röderstraße 23.** 10159

Christliche Arbeiten jeder Art werden besorgt. **N. E.** 10201

Ein 2—3stöckiges **Haus** mit Garten im südlichen Stadtheil wird zu mieten gesucht. Gefällige Offerten unter **A. B. 76** an die Expedition d. Bl. abzugeben. 10968

Der **Frühhafer** von 61 Rth. Ader auf den Mödern ist auf dem Dalm zu verkaufen. **Rah. Roderstraße 22** bei **L. Erbe.** 10155

Abreise halber sind **Hellmündstraße 29a** im 2. Stock zu verkaufen: Ein **Trumeau** mit weißer Marmorplatte, zwei große vergoldete Spiegel und verschiedene Kleinigkeiten. 10202

Nicholsberg 3 ist ein **Kleiderschrank** und eine **Kommode** zu verkaufen; auch ist daselbst eine Wohnung im Vorderh. zu v. m.

Großer Ausverkauf von Seidenstoffen.

59

Wegen Errichtung
eines neuen großen Seidenwaaren-Lagers
werden die noch vorrätigen

sämmtlichen Seidenstoffe

zu

≡ hier noch nie gekannten billigen Preisen ≡
ausverkauft.

Darunter befinden sich namentlich große Parthien:

Schwarze Seidenstoffe

(nur ausgekochte Waare)

Drap du Nord, Cachemire de soie, Faille, Grosgrains, Poult de soie double,
Poult de soie glacé, Taffetas imperiale,

1 großer Posten **Bonnet'scher Selde** bedeutend **unter Prels.**

Farbige Seidenstoffe

(in allen modernen Farben)

in Cachemir de soie, Faille, Gros grains & Taffte, Grisaille-Seide in gestreift und
carriert, ächte ostindische Rohseide, nadelfertig und waschächt.

ferner 1 Posten:

Weisse Seidenstoffe

(für Brantfleider)

Gros Cachemire, Faille, Grosgrains, Taffte & Atlas.

Schwarze Lyoner Seidensammete.

M. Wolf „zur Krone“.

Neue **Kartoffeln** per Bfd. 6 Bfg. zu haben Neugasse 4, 2. St.
 Sehr gute, neue **Kartoffeln** per Pfund 5 Bfg. bei
 10126 **Ph. Schmidt**, Moritzstraße 30.
 Eine **Kartoffelwaage** billig zu verkaufen Langgasse 38 im
 Seitenbau links. 10169
 20 bis 30,000 Stück **La Ferme'scher Cigarretten** sind zum
 Fabrikpreis zu verkaufen Weidhaidstraße 10a, 2. Stod. 10162
 Zu verkaufen ein **Kraufenwagen**. Abh. Exped. 10185
 Castellstraße 10 sind frische **Ameiseneier** per Schoppen 30 Pf.
 zu haben. 10175
 Zwei junge **Falken** (Sperber) zu verf. Castellstraße 10. 10175
 Meteor. 23. Jhd., ein **Reisendeur** m. Büchsenlauf, 1 p. Stiefel z. v.
 Ein **Alth. Meiderichs** bill. zu verf. Friedrichstr. 30. 10190

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

22. Juli.

Geboren: Am 20. Juli, dem Frotteur **Georg Apel** e. L., A. Anna Marie. — Am 22. Juli, dem Gärtner **Jacob Brach** e. S. — Am 21. Juli, dem Schornsteinfeger **Caspar Schwan** e. S. — Am 19. Juli, dem Kaufmann **Theodor Engel** e. L.

Aufgeboren: Der verw. Tapetirer **Heinrich Hermann Müller** von hier, wohnh. dahier, und Marie Cornelia Elisabeth Feigelin von Wertheim im Großherz. Baden, wohnh. dahier. — Der Maler und Ladierer **Ernst Albert Moser** von Balingen im Königreich Württemberg, wohnh. dahier, und Marie Ruppert von Gärth im Oberrhein, wohnh. dahier. — Der Regier. Philipp Jacob Preßler von Wehen, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh., und Caroline Friederike Jung von Winnenenden im Königreich Württemberg, wohnh. zu Wehen, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 22. Juli, der aus erster Ehe geschiedene Tagelöhner **Peter Krämer** von Dienheim in Rheinhessen, wohnh. dahier, und Anna Marie Badst von Erbach, A. Jbstein, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 21. Juli, der Backsteinmacher **Anton Boffen** von Riebselters, alt ca. 60 J.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 23. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Min.)	583.61	582.61	582.84	582.85
Thermometer (Reaumur)	11.2	23.0	17.0	17.06
Dunstspannung (Bar. Min.)	4.37	4.88	5.10	4.78
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88.6	37.6	61.5	60.90
Windrichtung u. Windstärke	D.	S.O.	S.W.	—
	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	j. heiter.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □ in par. L.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Anzeiger.

Mühl am Röhbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
 Kaiserliches Telegraphenamt, Marktstraße 18, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
 Nassauischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist täglich von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.
 Das naturhistorische Museum ist Sonntags von 11—1 und 2—6 Uhr, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr geöffnet.
 Griechische Kapelle. Zur Befestigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
 Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
 Garten zur Krone in Friedrich a. Rh. Jeden Donnerstag Nachmittags 5 1/2 Uhr: Militär-Concert. 1499
 Das Museum zu Reinhartshausen bei Erbach im Rheingau ist Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 10 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Das Eintrittsgeld ist für milde Stiftungen bestimmt.
 Heute Dienstag den 25. Juli.
 Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1875 geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhause.
 Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen.
 Männer-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Männergesangsverein „Concordia-Fiederlaser“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal („Müllerhölle“).

Nassauische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.25. — 8.05. — 9.18. — 11.01. — 11.50. — 2.24. — 3.55. — 4.52 (bis Mainz). — 5.42. — 6.35. — 7.16. — 7.33 (bis Mainz und nur an Sonn- und Festtagen bis incl. 1. October). — 8.55. — 9.10. — 10.02 (beide letztere bis Mainz und ersterer nur bis incl. 1. October).
 Ankunft: 7.53. — 9.11. — 10.33. — 11.35. — 1.01. — 3.08. — 3.26 (von Mainz). — 4.31. — 5.18. — 6.26 (von Mainz). — 7.10. — 8.40. — 8.48 (von Mainz). — 10.22.
Rheinhahn. Abfahrt: 5.48. — 7.40 (bis Rüdelsheim). — 8.58. — 11.23. — 2.58. — 3.16 (bis Rüdelsheim und nur an Sonn- und Festtagen). — 4.58. — 6.58. — 9.45 (bis Rüdelsheim).
 Ankunft: 7.10 (von Rüdelsheim). — 9.20. — 11.06. — 2.35. — 6.39. — 7.43. — 9.05 (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdelsheim mit Anschluß an die Taunusbahn). — 9.20 (von Rüdelsheim). — 10.30.
 * Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Eiden.

Gilwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Ditz), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Rirberg, Dauern, Jbstein und Camberg.
 Ankunft: Von Camberg (Jbstein, Dauern, Rirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Sahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Rhein-Dampfschiffahrt. (Köln-Düsseldorfer Gesellschaft.) Abfahrten von Dieblich: Vormittags 8. 9 1/2. („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“) 9 1/2. („Humboldt“ und „Friede“) 10 1/2. und 12 1/2. bis Köln. Nachmittags 2 1/2. bis Coblenz. Abends 6 1/2. bis Bingen. Morgens 7 1/2. und Mittags 1 1/2. bis Mannheim. Morgens 10 1/2. bis Düsseldorf und Rotterdam, Samstags bis Arnheim, Sonntags und Donnerstags bis London. — Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich Vormittags 8 1/2. 5 1/2.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 10.

Frankfurt, 22. Juli 1876.

Gold-Course.	Wachse-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . 16 Km. 65 Pf. 6.	Amsterdam 169 40 B. 69 S.
Dutaten . . . 9 . . . 60—65 Pf.	London 205 20 B. 4 80 S.
20 Fres-Stücke . . . 16 . . . 19—23	Paris 81 15 B. 81 S.
Gouvernements . . . 20 . . . 37—42	Wien 161 70 B. 80 S.
Imperial . . . 16 . . . 69—74	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 16—19	Reichsbank-Disconto 4.

Ueber deutsche Schützenseite im XV. und XVI. Jahrhundert.

Von Jul. Oppermann.

(Fortsetzung.)

Die Handelsverbindungen der Stadt Nürnberg erstreckten sich in dem hier fraglichen Zeitraum auf alle Theile Europa's: nördlich, nordwestlich und nordöstlich, östlich und südöstlich, südlich, westlich und südwestlich gingen und kamen die Waaren. Nach dem Norden Deutschlands, und von hier durch die Städte des Hansa-Bundes nach Dänemark, Schweden, Norwegen und Rußland; nach Schlesien, Pommern und Preußen; nach Böhmen und Oesterreich, Polen und Ungarn; nach Italien und Spanien; nach dem Rhein, Frankreich, Brabant, Flandern und England wurden die Artikel der Nürnberger geführt, indem die Letzteren aus den genannten Ländern wiederum Waaren bezogen.

Durch zahlreiche Handelsverträge, durch zahlreiche, oft sehr theuer erkaufte Privilegien suchten sie ihre Handelsverbindungen zu sichern, zu befestigen und nach allen Richtungen auszubringen. Carl IV. verlieh den Kaufleuten von Nürnberg zu Prag und in vielen anderen Städten Böhmens, Mährens und Lugeiburgs gleiche Rechte mit seinen eigenen Bürgern und ertheilte ihnen die Erlaubniß, an Gäste und Einheimische Waaren jeglicher Art zu verkaufen, resp. von Letzteren einzukaufen; auch sicherte er ihnen freies Geleite durch Böhmen, Mähren und Schlesien zu. Schon Karls IV. Vater — König Johann — hatte dem Handel Nürnbergs wichtige Privilegien ertheilt und u. A. im Jahre 1339 bestimmt, daß die Nürnberger Tuchhändler nicht gehalten sein sollten, in Prag das „Ungelb“ zu entrichten.

Später wurden die Privilegien der Nürnberger von Soderus, Markgraf von Mähren und von Georg Podiebrad bestätigt. Markgraf Soderus verbot ausdrücklich, daß ein Nürnberger für die Verpflichtungen eines anderen Nürnbergers gepfändet werde.

Für das Königreich Ungarn, nach welchem die Nürnberger lebhaften Handel trieben, erhielten die letzteren wichtige Privilegien in den Jahren 1336, 1357, 1364, 1370 und 1383. In den zuletztgenannten wurde ihnen eingeräumt, daß, falls sie von Angehörigen des Reichs des heiligen Stephan Waaren erhandeln wollten, sie mit der im Verträge

ausbedungenen Münzsorte Zahlung leisten dürfen; kein in Ungarn geführter Krieg solle den Nürnberger Handel in seinem Verlaufe stören und wenn doch einmal die Handelsfreiheit nicht länger zu gestatten sei, so müsse solches sieben Wochen vorher den Kaufleuten angekündigt werden, indem die letzteren mit ihren Waarschaften und sämtlichen Waaren-Vorräthen sicher aus dem Lande zu geleiten seien. König Kasimir III., der durch kluge Gesetze und weise Einrichtungen, durch die Befestigung der Städte, durch die Errichtung von Schulen und die Stiftung von Hospitälern für das polnische Reich so viel gethan, hat auch nicht verabsäumt, die Nürnberger Handelsleute, denen Handelsfreiheit zugestanden wurde, in das von ihm beherrschte Land zu ziehen. Keinem Polen werde es gestattet sein, die Nürnberger daran zu hindern, im polnischen Reiche, wo es ihnen beliebt, Waaren zu kaufen und zu verkaufen; dieselben sollten nur die „herkömmlichen“ Zölle entrichten und im Verkehr mit Landes-Eingeborenen sich des polnischen Reichsgeldes bedienen.

Besonders wichtig waren für die Nürnberger die Freibriefe, welche sie in den Jahren 1363, 1366 und 1396 in den österreichischen Ländern erwirkten. Ueberall sollten sie daselbst gegen Abführung der üblichen Zölle — frei Handel treiben dürfen, und selbst in Kriegszeiten solle diese Freiheit so lange fortbestehen, bis sie ausdrücklich widerrufen werde; alle Nürnberger, sowie deren Güter, Wagen und Schiffe sollten gegen jede Unbill, Drohung und Gewalt in Schutz genommen werden; für Vergehungen der „Handelsbedienten, Fuhrleute und Wagentnechte“ hätten die Handelsherren selbst nicht zu haften.

Im fünfzehnten Jahrhundert wurden die österreichischen Privilegien wiederholt bestätigt.

Der Patriarch Johann von Aquileja erteilte im Jahre 1390 den Nürnbergern die Zusicherung: daß sie in seinem ganzen Patriarchate unbehelligt und ungehindert Handel treiben dürfen.

Nach der Handelsrepublik Venedig, mit welcher die Nürnberger einen ebenso lebhaften als bedeutenden Handelsverkehr unterhielten, entsendeten sie „Legationen“, welche die guten Beziehungen zwischen den beiden Städten stets aufrecht erhalten sollten; vom Venediger Senat erbaton sie sich die venetianischen Gesetze, insbesondere die auf den Handel und Verkehr bezüglichen, um nach ihnen das für Nürnberg Brauchbare einzuführen und anzuwenden. (Fortsetzung folgt.)

? Strafkammer vom 24. Juli. Der Bildhauer Keimer dahier hatte Privatklage gegen die Witwe des Bildhauers Brumm und deren Associe Ernst Kneifel wegen unbefugter Nachbildung einer Rosette erhoben und war auf heute Termin anberaumt. Kläger trägt die Klage mündlich vor und deponiert, er habe die hier fragliche Rosette selbst gezeichnet und vor etwa 4 Monaten entbedt, daß dieselbe in einem Pau angebracht, ohne daß sie von ihm — dem Kläger — gekauft worden sei. Während er die Rosette für 15 Mark verlaufe, sei sie von dem Beklagten für 9 Mark abgesetzt worden. Frau Brumm sagt ans: Ich kümmere mich nicht um das Geschäft und Kneifel gibt zu vernehmen, er habe die Rosette von G. Ebinger in Würzburg gekauft. Der Gerichtshof beschließt, die Sache zu verlagern. — Am 26. April d. J. Abends gegen 7 Uhr begab sich Christoph Fischer von Delfenheim aus den nach Massenheim zu beieigenden Weinbergen, wo er gearbeitet hatte, auf den Heimweg. Als er in einen Hohlweg kam, sprangen Philipp Heinrich Paul von der einen und Georg Heinrich Paul von der anderen Seite, jeder mit einem Karst bewaffnet, auf ihn zu und schlugen ihn Beide mit diesen Werkzeugen auf den Kopf, die Schultern und den Arm. Der Verletzte war etwa 3 Wochen arbeitsunfähig. Das Gericht verurtheilt die Angeklagten zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten, sowie zum Ersatz der Kosten. — Der Biegeleibhaber Friedrich Blicher von Bierstadt besitzt in der Mosbacher Gemarkung Privatgrundstücke und benutzt, um die Keder zu bestellen, schon seit langen Jahren einem dem Müller Heinrich Werner von der Kupfermühle gehörigen Privatweg. Dieser Weg führt vom Mühlweg über den Salzbad nach der Mosbacher Gemarkung. In einem von Nicolaus Werner, dem Vater des Pächters Heinrich Werner, erhobenen Protest hat das Königl. Kreisgericht dahier entschieden, daß der Beklagte Blicher als schuldig zu erkennen sei, den fraglichen Weg als Eigenthum des Werner anzuerkennen, und daß sich Beklagter der Beeinträchtigung des Weges zu enthalten habe. Am 31. März beabsichtigte Blicher, wieder auf seine jenseits gelegenen Keder zu fahren, fand aber, daß der Weg durch eine Barriere-Ränge versperrt war. Blicher ließ den Werner bitten, das Hinderniß zu entfernen, was dieser aber verweigerte, und nun schlug Erkerer mit einer Art gegen die Stange, so daß sie zur Erde fiel, worauf er ruhig weiter fuhr. Auf erhobene Anklage Seitens des Müllers Werner wegen Sachbeschädigung und unbefugtem Befahren eines Weges erklärte der Beschuldigte, er habe das Urtheil dahin verstanden, daß ihm das Befahren des Weges nur zum Abholen von Kalksteinen aus seinen Gruben unterjagt, daß ihm aber verboten sei, zur Bestellung seiner Felder den Weg fernherhin benutzen zu dürfen, das habe er nicht geglaubt. Müller Werner, der bei Stellung seines Strafantrages einen Schaden von 6—9 Mark geltend gemacht hat, kann heute nicht an-

geben, ob ihm wirklich durch die Beschädigung der Barriere-Ränge ein solcher entstanden ist, auch hat er, wie er angibt, kein Interesse daran, daß Blicher wegen Sachbeschädigung bestraft wird. Eine Zuziehung des Strafsenats ist jedoch nicht möglich, weil die That in die Zeit nach dem Ergehen der Strafgeheimhaltung fällt. Da aber Werner seinen Schaden nicht näher begründen kann, so wird der Anzeige keine Folge gegeben und der Angeklagte freigesprochen, ebenso wegen des unbefugten Befahrens des Weges, da nicht angenommen worden ist, daß Blicher im Bewußtsein der Rechtsmichtigkeit gehandelt hat. — Bei einem Tröbler hier wohnte eine Person aus Döggheim zur Miete. Wegen Uebertretung wurde dieselbe vom 18. bis 19. April d. J. eingesperrt. Während dieser Zeit eignete sich der Vermietter ein Paar Jener gehörigen Kistenselben an und verkaufte diese. Der Angeklagte wird zu 1 Woche Gefängnis verurtheilt.

§ Wiesbaden, 28. Juli. (Curhaus-Concert. — Schluß) Präul. Grossi sang eine Arie aus der „Nachtwandlerin“ und drei Schumann'sche Lieder. Sie verfügte über ein ausgeübtes, selbst glanzvolles Stimmmaterial, das, wie es sich für eine Coloraturfängerin von selbst versteht, technisch eine tüchtige und nach dem früheren Status nunmehr bedeutend verbesserte Schulung erfahren hat. Doch ist es mit der Geschmacksrichtung eine eigene Sache. Uns erschien es unbegrifflich, wie sie das Andante mit der Arie zusammenstellen konnte, die beide im scharfen Contraste stehen und weder jemals noch äußerlich eine Berührung haben; ebenso, wie sie Figuren in die Arie ziehen mochte, die weder als Arie, noch überhaupt als musikalischästhetische Begriffe dienen konnten. Die Schumann'schen Lieder „Der Kuckuck“, „Frühlingsnacht“ und „Ich kann's nicht lassen, nicht glauben“ behandelte sie mit Wärme und in klarer Abfassung der Accente — eine für eine Coloraturfängerin, wenn sie das unmittelbar aus seelischer Stimmung entsprossene Lied dem Gefühle nahe legen soll, nicht leichte Aufgabe, deren gute Lösung indes um so dankbarer anerkannt werden muß. Die Orchester-Mummern verdienen einer besonderen Beachtung. Das Concert wurde mit einer Ouverture zu Goethe's „Iphigenie“ von B. Scholz eröffnet. Der Komponist ist in classischer Schule groß geworden, und so konnte er schon eine Iphigenie-Ouverture schreiben. Dieselbe ist charakteristisch und stilvoll gehalten. Das Iphigenie-Motiv ist in einfacher Erhabenheit in die Ouverture verarbeitet; das Gegenmotiv tritt etwas zurückhaltend, abgemogen auf. Das Ganze macht den Eindruck erster Kunstdurchführung. In der Ausführung, die derselben angemessen erschien, hätten die Contraste etwas mehr hervorgehoben werden dürfen. Als Einleitungsnummer der zweiten Abtheilung wurde zum erstenmale der Todtentanz (Danse macabre) von C. Saint-Saëns aufgeführt. Derselbe hat schon anderorts, namentlich in Wien, Sensation gemacht, und er ist in der That geeignet, solche hervorzuheben, und zwar durch den merkwürdigen, unheimlichen Farbenhumor, durch seine grotesken Figuren und grellen Lichter. Er ist ein äußerst lebendiges Orchesterbild, mit einem Apparat von Mitteln colorist, wie man es kaum bei Verlioz raffinierter finden kann. Herrn Capellmeister Kähler müssen wir es dank wissen, daß er den neuen Erscheinungen auf dem Gebiete der Orchestermusik so viele Aufmerksamkeit zuwendet. Das Concert war so schwach besucht, wenn man das Gelingen der schmaligen Administrations-Concerte gedenkt, man sich einer bedauernden Anwendung von dem Wegel, den unsere Verhältnisse erlitte, nicht erwehren kann. Unsere Cur-Direction bietet Alles auf, was nur in ihren Kräften steht, und an ihr liegt es gewiß nicht, wenn das Sie transit gloria mundi sich als Droße aufzuspielen scheint.

§ Wiesbaden, 24. Juli. (Blumen-Anstellung.) In der vorgestrigen Sitzung des Gartenbau-Vereins wurde die Blumen-, Gewächse- und Früchte-Anstellung auf die Tage vom 26. bis 29. August festgesetzt. Dieselbe wird in der Reithahn des kgl. Schlosses statt haben. Die allgemeine Aufmerksamkeit wird sich um so mehr auf dieses Unternehmen lenken, als es die erste öffentliche Betätigung des noch jungen Vereins ist, und es ist anzunehmen, daß unsere durchgehends so tüchtigen Gärtner gerade darum ihr Bestmöglichstes einlegen werden, um den an eine gut ausgestattete und Interesse erregende Anstellung zu stellenden Anforderungen zu entsprechen. Die an die Spitze gestellten Männer bieten einestheils durch Sach- und Fachkenntnis, andernteils durch das Interesse, welches sie der Sache entgegenbringen, bezüglich der Anordnung und Einrichtung eine gute Gewähr, so daß man sich von den zusammenwirkenden Faktoren der Praxis und Theorie Gutes versprechen darf. Der Verein selbst entfaltet eine große Mithrigkeit und wird voraussichtlich gerade durch diese seine erste öffentliche Betätigung sich noch recht viele Freunde und Mitglieder erwerben.

? (Ehrengabe.) In dem nächsten Sonntag in Mainz stattfindenden Verbandstreffen hat der hiesige Bundes-Schützen-Verein einen prachtvollen silbernen Pokal, sowie einen dergl. Geldeausatz als Ehrengabe bestimmt. Erkerer ist aus dem Geschäft des Herrn Goldarbeiters Wilhelm Engel, letzterer von Herrn Goldarbeiter Schellenberg entnommen und sind beide Gegenstände im Ladenerker des Herrn Eisenhändlers W. Wegmann, Langgasse 20 dahier, jedoch nur noch bis zum Mittwoch, zur Ansicht ausgestellt.

? Dem Vernehmen nach soll auch in der Bierstädter Gemarkung der Schildläser sich eingefunden haben.

? Der in voriger Woche durch einen Flintenschuß schwer verletzte Schumacher Gruber zu Döggheim ist am Sonntag gestorben. Der Untersuchungsrichter hat sich gestern nach dorten begeben, um der Section der Leiche beizuwohnen.

? Am Sonntag Morgen wurde ein 16jähriges Mädchen verhaftet, das kurz vorher ein Portemonnaie mit 8 Mark Inhalt gestohlen und in deren Besitz sie sich noch befand.

? In der Nacht vom Samstag auf Sonntag brach in einer auf dem Steinigen Steinhanerplatz am Hainernweg befindlichen Bretterhütte, die schon

seit langen Jahren als Schmiedewerkstätte benutzt wurde, Feuer aus. Die Vörschmannschaft war mit lobenswerther Schnelligkeit auf der Brandstätte erschienen, allein die Möglichkeit einer Löschung war absolut ausgeschlossen, weil das Feuer allzureichende Nahrung fand.

(Ueberrfahren.) Am Sonntag Vormittag wurde der in der Röberstraße wohnende Brunnenmeister Jacob in der Lehrstraße von einem Fuhrwerk, auf dem sich das Viehpaß No. 8 befand, überfahren.

Unser schöner Keroberg war in Folge des vorgestrigen herrlichen Sommertages ungemein zahlreich besucht. Eine besondere Unterhaltung aber gewährte der hiesige „Rath. Kirchenchor“, welcher unter Bethheiligung des „Cassteler Bürgervereins“ durch Gesangs-Vorträge heiteren und ernsten Inhaltes die ganze Gesellschaft erfreute. Die Leitung der Gesänge hatte in Vertretung des durch Krankheit leider noch immer verhinderten Herrn Lehrers Schidel Herr Lehrer Link freundlichst übernommen. Auch die hiesigen kath. Gesellen, darunter Herr Seifliche Rath Weyland, hatten sich betheiligt. Am Abend wurden die Cassteler mit Musik zur Lahnbahn begleitet, und gewährte die dabei bengalisch erleuchtete Wilhelmstraße einen sehr schönen Anblick, woran sich auch viele unserer Gurgäste, denen dieses Bild etwas Neues war und die gerade in der Straße sich ergingen, erfreuten.

In Erbenheim ist die Maul- und Klauenseuche, die dalebst bekanntlich in 2 Ställen, jedoch gutartig, ausgebrochen war, nunmehr erloschen. — Für Kloppeheim, Hefloch, Naurod und Jagst ist nun ebenfalls, nachdem die Klauende in den Gasseherden dieser Gemeinden amtlich constatirt worden, polizeilich bereits angeordnet, daß die kranken Thiere dem Curverfahren eines approbirten Thierarztes unter Leitung des beordneten Thierarztes (also des Herrn Dr. Dietrich) sofort unterworfen werden sollen, bei Vermeidung der im Gesetze angedrohten Strafe bis zu 150 Mark oder Haft.

Die Liste der am 12. d. in Diez stattgefundenen Verlosung gewerblicher Gegenstände liegt auf unserer Expedition zur Einsicht bereit.

Fremden-Verkehr laut Badezettel 36,863 Personen.

Frankfurt a. M., 23. Juli. (Wöchentliches Börsenbericht.)

Die bessere Stimmung, von der ich Ihnen vor 8 Tagen zu berichten hatte, konnte sich nicht lange behaupten. Schon bei Beginn der neuen Woche machte sich, wenn auch nicht die frühere matte Tendenz, so doch einige Verflimmung bemerkbar, und zwar gaben hierzu die Nachrichten über Mobilmachung Rumänien Veranlassung. Es wurde somit die Befürchtung hervorgerufen, daß der Krieg doch noch an Ausdehnung gewinnen könnte, sowie, daß sich die politische Lage noch weiter verwickeln dürfte. Die Berichte vom Kampfplatz selbst wurden unter diesen Umständen wenig beachtet und selbst die gemeldeten Siege von Seiten der Türken übten fast keinen Einfluß aus. Daß sich das größere Publikum noch sehr zurückhaltend zeigt, habe ich bereits in meinem jüngsten Bericht hervorgehoben und heute muß ich noch hinzufügen, daß auch die Speculation ihre Thätigkeit wieder bedeutend eingeschränkt hat. Während der ganzen Woche war der Verkehr auf ein Minimum beschränkt und selbst in unseren internationalen Speculationseffekten waren die Umsätze von sehr bescheidenem Umfang. Credit-Actien und Staatsbahnen erlitten mehrfache kleine Schwankungen, nach welchen sie mit einem Verluste von je 5 fl. gegen die Vorwoche schloßen. In Lombarden, welche 2 fl. einbüßten, war das Geschäft noch beschränkter als in den beiden vorgenannten Effecten. Auf den nichtspeculativen Gebiete theilen blieb die vor einigen Tagen eingetretene Besserung des Silbermarktes auffallenderweise ganz unbeachtet. Sollte man vielleicht befürchten, daß derselben, wie dies schon früher der Fall war, bald wieder eine um so größere Abschwächung folgen dürfte. Auch der wieder sehr flüssige Geldstand blieb fast ohne Einfluß und wenn auch für unsere deutsche Staatsfonds einige Nachfrage herrschte, so konnten dieselben ihre Course doch nicht erhöhen. Anders verhält es sich dagegen mit United States Bonds, welche anhaltend in großen Posten nach ihrem Heimatlande zurückwandern. Dieselben zogen neuerdings um Bruchtheile an und allem Anscheine nach ist nur wenig Material mehr am Markte. Oesterreichische Renten haben, trotz der Saluta- und Silber-Besserung, circa 1 pCt. von ihrem vorwöchentlichen Schlusscourse eingebüßt, während sich ungarische Schatzbonds gut behaupteten. Russen niedriger und fast ganz geschäftlos. Loose wenig verändert und nur österreichische 1860er etwas billiger. Deutsche Bahnen ziemlich fest. Von österreichischen Devisen geben Galizier 5 fl., Böhmen und Elßabeth je 2 fl. nach. Auch die meisten Silberprioritäten haben einen Theil ihrer vorwöchentlichen Avance wieder eingebüßt. Von Goldprioritäten notiren Sprot. Staatsbahnen niedriger und Nordwest-Gold-Obligationen unverändert. Auf dem Bankmarkt herrschte nur wenig Leben, sowie auch belangreiche Courseveränderungen hieselbst nicht zu verzeichnen sind. Von Devisen hat sich die Wiener Saluta wieder etwas gebessert, ihren höchsten Course der Woche konnte sie jedoch nicht behaupten. Paris war für Zeichnungen auf die Pariser Stadtanleihe sehr gesucht und höher. London und Amsterdam unverändert. Der Geldstand ist, nachdem die Bedürfnisse für den Semesterabschluß beseitigt sind, wieder sehr günstig.

Bis jetzt ist es nicht gelungen, den Urheber des Verbrechens, welches am 30. v. Mts. an der unverheirateten Friederike Ehrlich aus Geinau dadurch begangen wurde, daß sie zwischen Baldunheim und Langenscheid ermordet wurde, zu entdecken. Königliche Regierung hat nunmehr auf die Ermittlung des Täters eine Belohnung von 300 Mark ausgesetzt.

Das verregnete Feldbergfest findet nach der nunmehr definitiv erfolgten Entscheidung des Feldberg-Ausschusses nach dem ersten Vorschlage den 6. August statt. Das Fest soll ganz in derselben Weise abgehalten werden, wie in den früheren Jahren. Hoffentlich ist Gott Plinius dieses Mal dem Feste gnädiger gestimmt.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Wiesbaden, 25. Juli. Man muß es sehen, um es zu glauben! Seitdem nämlich auf dem dicht hinter dem Kriegerdenkmal im Verortthal gelegenen Kleegrundstück Seitens des betreffenden Pächters eine hölzerne Bleicherstätte aufgestellt ist, welche an Monstrosität nichts zu wünschen übrig läßt und den Hintergrund des schönen Denkmals total ruinirt, mehren sich die Wallfahrten nach dem vielbesungenen Verortthal, das man auch noch durch eine Holzschneideanstalt verunkeltet worden ist, in auffallender Weise; ebenso die strengen Urtheile des fremden und einheimischen Publicums über diese mißständigen Zustände. Damit indessen der bauliche Beschelsatz des 19. Jahrhunderts, der zu dem Kriegerdenkmal paßt wie eine Faust auf's Auge, der Nachwelt erhalten bleibt, will man veranlassen, daß von dieser eigenartigen Gruppe eine photographische Aufnahme gemacht wird. Dies den Viehhähern von Karitäten zur Nachricht. —H.

Die revidirten Statuten des „Wiesbadener Gartenbau-Vereins“, welche vor einigen Tagen dessen Mitgliedern vorgelegt worden sind, haben uns sehr befriedigt. Sie constatiren, daß die Männer, welche dieses Institut gegründet haben und zu dessen Leitung berufen wurden, ihre Aufgabe nach jeder Seite hin richtig aufgefaßt haben. Ganz besonders verdient es der Beachtung, daß in den neuen Statuten den unactiven Mitgliedern nunmehr bei weitem größere Rechte eingeräumt sind, als sie nach dem bisherigen Statut und gegenüber den activen hatten. Da, soviel uns bekannt ist, von Seiten der unactiven Mitglieder keine darauf bezüglichen Forderungen gestellt worden waren, so muß man solchen Vorgehen um so größere Anerkennung zollen. Wir sind überzeugt, daß hiermit der richtige Weg eingeschlagen ist, um dem Verein in kurzer Zeit zur vollen Lebenskraft zu verhelfen, welches Ziel nur durch eine zahlreiche Bethheiligung von Seiten des Publicums zu erreichen sein dürfte. Den verehrlichen Vorstand erlauben wir uns noch darauf aufmerksam zu machen, daß es wohl im Vortheile des Vereins gelegen sein möchte, wenn die neuen Statuten etwa in den hiesigen Buchhandlungen zur Einsichtnahme offen gelegt würden. Gar manche Blumen- und Gartenfreunde in Wiesbaden und der Umgegend, welche von der Existenz des Vereins noch gar keine Wissenschaft haben, würden sich veranlaßt finden, denselben beizutreten, umsonst, als die bevorstehende Blumen- und Pflanzenausstellung, über welche auch einige nähere Mittheilungen zur Publication gelangen sollten, ein erhöhtes Interesse zur Theilnahme bieten wird.

Ein actives Mitglied des Gartenbau-Vereins.

Recht erwünscht wäre es, wenn sich Jemand, der dazu berufen, einmal um den verfallenen Zustand der oberen Frankfurterstraße bestimmte und Abhilfe schaffe. Die Unkrautvegetation um die Bäume und Telegraphenstangen ist ihrer Keppigkeit halber wirklich sehenswerth; die seit beinahe 14 Tagen an einem großen Baume abgehorenen Zweige, die man nicht entfernt, und die nun im Verein mit dem gleichfalls nicht entfernten abgeschnittenen Graswuchs vom Winde aus der Straße umgeworfen werden, vervollständigen das liebliche Bild einer recht verkommenen Dorfstraße.

(Kriegsversicherung bei der Gothaer Lebensversicherungsbank.) Wir glauben dem Publikum einen Dienst zu erweisen, wenn wir hier die wesentlichen Bestimmungen wiedergeben, welche die Gothaer Lebensversicherungsbank neuerdings getroffen hat, um ihren Versicherten die Aufrechterhaltung ihrer Versicherungen auch für den Fall der Kriegsdienstaussleistung zu ermöglichen. Bekanntlich ist die Kriegsgesahr bis vor Kurzem von den meisten deutschen Lebensversicherungsanstalten überhaupt nicht mit übernommen worden und es hat des mächtigen Anstoßes aus dem gewaltigen letzten Kriege bedurft, um ihr allgemeine Bedrückung bei ihnen zu verschaffen. Die Gothaer Bank hat ihrem letzten Rechenschaftsberichte ein „Regulativ für Kriegsversicherung“ beigelegt, dem wir Folgendes entnehmen. Dasselbe stellt nicht verschiedene Kriegsprämiensätze auf, sondern behandelt die Versicherten im Falle der Kriegsdienstaussleistung, ganz gleichmäßig: letztere entrichten, einerlei ob sie Combattanten oder Nichtcombattanten, Officiere, Unterofficiere oder Gemeine sind und einerlei, welcher Waffengattung sie angehören, fünf Procent der Versicherungssumme als Kriegsprämie, die schon im Frieden aus einmal oder successiv in Raten eingezahlt werden kann und mit Zinsen voll zurückgewährt wird, wenn der Versicherte Kriegsdienst überhaupt nicht leistet. Das Maximum, mit welchem eine Versicherung gegen Kriegsgesahr aufrecht erhalten werden kann, beträgt 30,000 Mark. Jede aufrecht zu erhaltende Versicherung aber muß mindestens 4 Wochen vor dem Beginn des Kriegsdienstes des Versicherten zum Abschluß gekommen sein. Der obengenannte eintheilige Kriegsprämiensatz von fünf Procent ist zum Theil erheblich niedriger als die Sätze, welche andere Anstalten an Kriegsprämiën erheben, die Summe aber, welche für den Fall der Kriegsdienstaussleistung in Kraft erhalten werden kann, ist höher als die Maximalsumme bei den übrigen Anstalten. In beiderlei Beziehung wird damit einem verbreiteten Bedürfnis von der Bank entsprochen. Dagegen gewährt sie selbstredend keine Kriegsversicherung in dem Sinne, daß Jemand lediglich gegen Kriegsgesahr und bei Eintritt des Kriegsdienstes nur die obengenannte Kriegsprämie sich versichern könnte; vielmehr können nur bereits Versicherte ihre Versicherungen aufrecht erhalten.

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 172.

Dienstag den 25. Juli

1876.

Bekanntmachung.

In ihrer Sitzung vom 20. d. Mts. hat die städtische Schul-Commission folgende Concessionsgesuche genehmigt: 1) das des Heinrichs Sophie Diehl behufs Fortführung ihrer Kleinkinder- und Strichschule, 2) das der Frau Kuppert, geb. Feldhaus, behufs Errichtung einer Kleinkinderschule, und 3) das der Frau Auguste Kaltwasser, geb. Cron, behufs Fortführung ihrer Handarbeitschule.

Wiesbaden, 22. Juli 1876.

Der Städtische Schulinspector.
Dr. Rubin.

In Sonnenberg sind am 20. d. Mts. 2 Ballen Zeichnungen gesunden worden und sind dieselben gegen die Einschaltungsgebühren auf der dasigen Bürgermeisterei vom Eigentümer in Empfang zu nehmen.

Sonnenberg, den 22. Juli 1876.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Mobilien-Versteigerung in Klostheim.

In Folge Ordonnanz des Großh. Friedensgerichts Mainz II. vom 5. Juli l. J. und auf Ansehen der Testamentsverben der in Klostheim verlebten Herren Carl Trombeta und Franz Trombeta sollen Montag den 31. Juli l. J. und an den drei folgenden Tagen, des Vormittags 9 Uhr beginnend, zu Klostheim in dem Sterbehause der Erblasser die zu deren Nachlassenschaft gehörigen Mobiliargegenstände, bestehend in einem Möbel aller Art, Betten, Tische, Stühle, Spiegel, Schränke, Sopha, Bilder, Uhren, Küchengeräthe, Glas, Porzellan und Silbergeschätze, Bücher, Kleidungsstücke, Leinwandzeug, Jagdrequisiten und Waffen, 1 Chaise, Pferdegeschirr, 1 Tafelclavier, 1 Fernrohr, ferner ein byzantinisches Kreuz in Palmholz, angeblich herrührend aus dem 8. Jahrhundert, und eine große Parthie Weißzeug — durch einen unterzeichneten Notar versteigert werden.

Die Versteigerung der Silbergeräthe findet Mittwoch den 2. August l. J. Nachmittags 2 Uhr und des Weißzeuges am Donnerstag den 3. August l. J. Vormittags 9 Uhr an statt.

Mainz, den 8. Juli 1876.

Lippold,
Großherzoglicher Notar.

Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft.

Fahrplan-Änderung.

Am 25. Juli c. wird die Strecke Germerheim - Lauterburg-Mainz eröffnet, von welchem Tage ab über dieselbe ein Nachtzug mit I. und II. Classe ohne Wagenwechsel zwischen Mainz, Frankfurt und Basel eingeführt wird:

Frankfurt ab	8 ⁴⁵ Abends.	Basel	ab 10 ³⁰ Nachts.
Mainz	9 ⁴⁵ "	Strasbourg	2 Morgens.
Worms	10 ³⁰ "	Worms	an 5 ²⁷ "
Strasbourg an	2 Morgens.	Mainz	6 ²⁰ "
Basel	5 ³⁵ "	Frankfurt	8 ³⁰ "

Personenzug No. 25 wird statt 4³⁰ schon 4²⁰ Morgens in Mainz und 10 Minuten früher von allen Zwischenstationen bis Klostheim abgefertigt.

Sectionen zum Fahrplan stehen bei allen Stationen gratis zur Verfügung.

Mainz, den 21. Juli 1876.

Der Verwaltungsrath.

Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Altmundstraße 5, sondern Römerberg 25 wohne.

Ph. Karl Schäfer, Ländnermeister.

Local-Kranken-Unterstützungs-Kasse.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß unser jetziger Kassirer Jacob Reising Bleichstraße 19 wohnt.

10076

Der Vorstand.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter bringt hiermit ergebenst zur Anzeige, daß er sich am hiesigen Orte als **Küfer** etablirt hat und hält sich in allen in sein Fach einschlagenden, sowohl Holz- wie Kellerarbeiten, mit dem Versprechen pünktlicher und reeller Bedienung bestens empfohlen.

10092

Martin Stemmler, Küfer,
Feldstraße 18.

Ausverkauf

wegen

Geschäfts-Aufgabe.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich von heute an mein auf's Reichhaltigste assortirtes Lager selbstgearbeiteter **Höpfe, Chignons, Gänge & Stedloeden** zc. zum Einkaufspreise und unter der Garantie, daß sämtliche Waaren aus reinen Menschenhaaren.

Haarzöpfe, 50 Cent. lang, schon von 2 Mark an, 65 " " und 2 Roth oder 30 Graum schwer, schon von 3 Mark an zc. zc.

Imitation ebenfalls bedeutend billiger. Bestellungen auf neue Haatarbeiten, sowie Reparaturen werden nur bis zum 1. August angenommen.

184

Gruhl, Goldgasse 21.

Ärztlich empfohlener

Gesundheits-Kaffee von Gebr. Cilleßen in Kaldentkirchen.

214

Dieser Kaffee ist von einem dem indischen Kaffee annähernden Wohlgeschmack, sehr nahrhaft, billig und erregt weder die Nerven, noch das Blut. Es wird derselbe daher Familien aller Klassen, wie auch Leidenden, denen der indische Kaffee ärztlich untersagt ist, als wohlthätigstes, gesundes und billiges Nahrungsmittel empfohlen.

Alleinverkauf für Wiesbaden:

J. C. Keiper. Jacob Kunz.

Preservatives aus Gummi und Blase,

feinste Gummiwaren.

(D. 4258)

91

A. Hirschmann, Hamburg.

Marktstraße 3 (Kreisgerichtsgebäude) ist ein Schreibpult, ein Kleiderschrank, eine Bettstelle, ein runder Tisch, ein Küchenschrank und eine Schwarzwälder Uhr nebst Kasten preiswürdig zu verkaufen.

Wegen sofortiger Abreise sind noch zu verkaufen: 1 Sopha, 1 Gaslüfter, 1 Geschirrschrank u. s. w. Näheres Rheinstraße 12, 3 Etiegen.

Familien-Verhältnisse wegen ist die **Einrichtung einer amerikanischen Glanzwascherei** zu verkaufen. Anleitung gratis. Näheres durch das Bureau von C. M. Schreher, Fischmarkt 16 in Mainz.

Selterwasserfrüge werden angekauft Goldgasse 8 im Cigarrenladen.

8643

Bacharach & Straus,

Webergasse No. 21.

Räumung des Sommer-Lagers.

Kleiderstoffe. — Waschstoffe. — Confection. — Châles.

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
argirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

empfehlte ihr reichhaltiges Lager aller Arten

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Be-
lungen werden prompt
geführt.

Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche &c.

Englisches Magazin

VON **Adolph Scheidel, Hof-Lieferant,**

Webergasse, im Hotel de Nassau,

Grosser Bazar für Gelegenheits-Geschenke,

Magazin deutscher, englischer und französischer Toilette-, Reise- und Gebrauchs-Artikel.

Gegen Brust-Katarrh, Husten, Heiserkeit!

An die Fenchelhonigfabrik von **L. W. Egers** in Breslau.

Niffer bei Habsheim, Ob.-Elsass, 4. December 1875.

Sehr geehrter Herr! Meine 5 Kinder, wie auch meine Frau und ich, litten seit einigen Wochen an Brust-Katarrh, dazu schmerzhafter Husten, wozu noch eine kleine Heiserkeit trat. Zufällig bekam ich aus der Schweiz eine Flasche L. W. Egers'schen Fenchelhonig*) und schon nach zweitägigem Gebrauch finde ich, daß der Husten und die Brustbellemtheit nachläßt und die größte Gefahr somit beseitigt ist. Ich ersuche hiermit, mir umgehend für 9 Mail Fenchelhonig in ganzen Flaschen von der ersten Sorte schicken zu wollen u. s. w.

Hochachtungsvoll ergebenst **G. Klatt**, Kaiserl. Förster.

*) Mein Aicht zu haben in Wiesbaden bei **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8, sowie bei **M. Zurkuhl**, Wehrstrasse 30, Parterre. 221

Nassauischer Kunst-Verein.

Die diesjährige **Generalversammlung** findet Mittwoch den 26. Juli Nachmittags 4 Uhr in dem Ausstellungstokale statt, wozu die Mitglieder des Vereins ergebenst einladet

348

Der Vorstand.

Ewige Kleesaat

zu haben bei
9363

Philipp Nagel,
Neugasse 3.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Für Waschkleider

empfiehlt weißen **Piquébesatz**, **Herkules**, **lihen**, **weiße Steinnung** und **Perlmutt**
Knöpfe billigst

271

Carl Schulze, Neugasse 11.

Prima Einmachessig

empfiehlt **Gustav Prinz**, Weinestig-Fabrik
9726 in **Schierstein a. Rh.**

Dr. Dietrich, Bahnhofstrasse 4,
Königl. Kreis-, comm. Departements- & prakt.
Thierarzt.
Sprechstunden: 8—10 Uhr Vormittags. 1289

Neroberg.
Restauration nach der Karte zu jeder Tageszeit.
Peter Brühl. 7683

„Zum Rosengarten“.
Mittagstisch zu 70 Pf., 1 Mark und mehr in und
außer dem Hause bei Peter Brühl, Taunusstraße 26. 7680

Thee
direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei
Eduard Krah,
195 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Die Dampf-Kaffee-Brennerei
von

A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn
empfiehlt ihren durch Kraft und Aroma weit renommirten,
nach eigener Methode
gebrannten Java-Kaffee
I. Qualität Mark 1,80 per Pfund.
II. „ „ 1,70 „ „

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren Aug. Engel,
Taunusstraße, M. Foreit, Taunusstraße, und bei Fräulein
Marg. Wolff, Rheingasse. 384

Butter-Handlung,
Rheingasse 37.
1 Pfund Schbutter 1 M. 14 Pf.
1 „ Schmelzbutter 1 „ 6 „
100 „ Mainzer Käse 4 „ — „
C. Boller. 58

Wer an Husten,
Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blutspeien, Reiz im Keh-
kopf u. leidet, findet durch den Mayer'schen weißen
Brust-Syrup
sichere und schnelle Hilfe. 535
Sich zu haben bei **A. Schirmer, Markt 10.**

Portland-Cement,
gemahl. schwarzen Kalk,
Zinnsand in Tonnen
vorräthig bei
Jos. Berberich Nachfolger.
Das Haus Mauergasse 17 ist sofort unter annehmbaren Bedin-
gungen und geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei Frau
Martini, Mauergasse 15. 8427

Nachhilfsstunden in den Mathematik-Fächern erteilt ein
Polytechniker. Näheres Expedition. 9919

Der Plan des Zuschauerraums
Theater dahier 6700
ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen
und bei Theaterwachtmeister Lenz im Theatergebäude.

Niederlagen der
Chocoladen
der Kaiserl. Königl.
Hof-Chocoladen-Fabrik:
Gebrüder Stollwerck in Cöln,
befinden sich in Wiesbaden bei:
G. Bücher, Ecke der Friedrich- & Wilhelmstrasse,
Aug. Engel, C. M. Foreit, A. Kirschbaum, J. Flohr,
J. Gottschalk, Ferd. Mann, Conditor C. Rücker,
J. C. Keiper, A. Schirmer, A. H. Linnenkohl und
Ph. Nagel. 239

Diesjährigen Fruchtzucker
per Pfund 30 Pfg.
Friedr. Jäger,
Hof-Conditor.
9668

Bordeaux Medoc . . .	p. Flasche Mk. 1. —	ind. Glas; lere Flaschen werden mit 10 Pf. anlagen.
„ St. Julien . . .	„ „ 1. 30	
„ St. Emilion . . .	„ „ 1. 50	
„ St. Estèphe . . .	„ „ 2. —	
„ Margeaux . . .	„ „ 2. 50	

(bei Abnahme von 12 Flaschen 10 Pf. billiger)

empfiehlt
J. C. Keiper,
Kirchgasse 32. 9945

Für **Kanalanlagen** empfehle ich Steingutrohre mit allen
nützigen Façons, Regenrösten und Schlammfänger.
Für **Flurbeläge:** Mosaikplättchen, Thonplatten, Cement-
platten u.
Für **Durchfahrten** u.: Trottoirsteine in verschiedenem Material
und Dessins, und ferner Wundbelagungsplatten.
Fr. Lantz,
5856 Ecke der Moritz- und Albrechtstraße.

Bohnen-Schneidmaschinen
empfiehlt in großer Auswahl billigst
9076 **A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.**

Wegen Bauveränderung sind 8 zweithürige und 6 einthürige
Kleiderschränke, 8 Küchenschränke, viele Tische, als runde, ovale und
viereckige, 20 Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, 1 Garnitur
Möbel in Eiche und 2 in Damast, Kanape, alle Sorten Stühle,
20 Deckbetten und 40 Kissen, sowie aus dem „Hof von Holland“
ein ganz ganzes Bett mit französischer Bettschüssel, 2 Bettstellen in
Rothbaum, 5 schöne Teppiche, Christoflegabeln, Bössel, 5 Dugend
Messer und Gabeln mit Elfenbeinstiel, eine große Porzellan-
gläser, -Flaschen und -Schalen, Betttücher, Taschentücher mit Ser-
vietten, Kopfsäge, Handtücher, Kommoden und 1 Buffet, Vorhänge
und Rouleaux, Spiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, sowie
schöne Waschgarnituren zu verkaufen bei
8426 Frau **Martini, Mauergasse 15 und 17.**

Eine vollständige Sammlung des **Herzogl. Nass. Verord-**
nungsblattes von 1809 bis 1866, sowie Beilage für das
Intelligenzblatt von 1867 bis 1868 ist zu verkaufen. Näheres in
der Buchhandlung von W. Roth. 9057

Gants Josephine, Gants Jouvin, Gants de suède

(2—8-knöpfig) für Damen und Herren

werden unter dem Fabrikpreise vollständig ausverkauft

118

Wilhelmstraße 24 (Hotel Datsch).

Das größte und kunstvollste Delfarbendruck-
bild:

Die Drei-Kaiser-Parade 1872 zu Berlin,
soeben herausgegeben vom Kunst-Industrie-Verein
„Einigkeit“, ist mir zum alleinigen Verkauf für
hier und Umgegend übertragen worden.

**Netto-Preis eines Bildes mit Gold-
rahme 90 M.M.**

Wegen seiner künstlerischen Ausführung und
Portraitähnlichkeit findet das Bild selbst bei den
höchsten Herrschaften eine gebührende Aufnahme.
Ein Exemplar ist in meinem Schaufenster aus-
gestellt, und werden Bestellungen darauf reell
ausgeführt. Achtungsvoll

A. Bauer, Spiegelhandlung,
Marktstraße 19.

10031

Der 9432 Weißwaaren-Bazar für Damen

von
Max Kaufmann,
Langgasse 8c,

empfehlen sein grosses Gardinen-Lager in Tüll,
Gaze und Mull, Ballroben, Mull, Batist, Tüll,
Spitzen und Sammete, Seldenbänder, Fra-
sen, Garnituren, Schleier etc., gestickte
Tüll- und Piqué-Decken, Atlas, Rips und
Schleier-Stoffe.

Schürzen in Seide, Alpaca, Moiré und in Waschstoffen	von	— Mk. 75 Pf.
Elegante Joupous in Madapolam „	2	„ —
Morgen-Hauben und elegante Negligé-Colifluren von 75 Pf.	— 10	„ —
Mode-Châles	Stück von	— „ 30
Fichus	—	„ 75
Wiener Cravatten-Tücher in Seide	von	— „ 50

Sämtliche Artikel für Putzmacherinnen.

Glycerinseife

per Duzend Stck (über 2 Pfund) Mark 1,80 bei
271 Carl Schulze, Neugasse 11.

Restauration Liebel

31 Röderstraße 31, 99

empfiehlt von heute ab einen ausgezeichneten 1875er Wein
per 1/2 Liter 35 Pfg. 992

Stuttgarter Schuhlager

en gros, nur noch einige Tage, en détail

welches schon viele Jahre für gute, reelle Waare in Wiesbade
Mannheim und Frankfurt bekannt ist.

Herrnstiefeletten	von 8 Mk. an
(in Bordeaux, Kid- und Seehundleder),	
Damenstiefel von Leder	zu 6 Mk.
Seehundleder	„ 7 „
Boilederstiefel	„ 6 „
Reusstiefel	von 3 „ an
Mädchen- und Kindertiefel in großer Auswahl	
zu den billigsten Preisen.	
Anopfstiefel für Mädchen u. Kinder von 3 Mk. an,	
elegante Promenadenschuhe	„ 5 „
Anabenrobstiefel	„ 5 „

4 Langgasse 4,

vis-à-vis von Herrn Kaufmann Wolf, Ecke der Marktstraße u.
Langgasse.

J. Wacker,

9422

Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Louis Franke,

Spitzen- & Weisswaaren-Handlung,

33 alte Colonnade 33,

empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen eine
große Auswahl in Barben, Fichus, Pellerinen,
Taschentüchern, Schleiern, Kragen, Gar-
nituren, Kinderhütchen, Hauben &c. &c. 9753

C. Semiller, Schwalbacherstraße 10, empfiehlt sich als
Metallgraveur in allen Branchen. 995

Fliegenschranke und Rirsch-Entferner

empfiehlt **A. Schorn,** Ellenbogengasse 2. 1001

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen oder
auch zu vermieten. Näb. in der Erbd. d. Bl. 672

Ein **Sopha** mit 4 Sesseln (grüner Wisp-Bezug) ist
wüßig zu verkaufen bei **P. Weiss,** Friedrichstraße 19. 994

Frankfurter Pferdemarkt-Loose

(Ziehung 23. August) à 3 Mark zu haben bei
2000 **W. Speth, Langgasse 27.**

Glacé-Handschuhe,

Seiden-Handschuhe und Zwirn-Handschuhe empfiehlt
9366 **G. Wallenfels.**

Aechte Gothaer Schinken à ca. 10 Pfd.,
" **Milch-Schinken** ohne Knochen
à ca. 3 Pfd.,

" **westfälische Schinken** à ca. 12 Pfd.,
" **Nürnberger Schinken** à ca. 8 Pfd.,
nur im Ganzen, billigst bei

5489 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Italienisch, Englisch, Französisch,

Grammatik, Conversation und Literatur. Unterricht er-
theilt auf Grundlage 20-jähriger Erfahrungen als Lehrer an
höheren Schulen in Italien, England und Frankreich
C. Jacobs, Dambachthal 4.

Sprechstunden von 3—5 Uhr. 8986

Wein-Depot.

Riersteiner per 3/4 Liter exl. Glas — M. 75 Pf.,
Rüdesheimer " " " " 1 " — "
Geisenheimer " " " " 1 " 50
empfehl. **J. Flohr, Geisbergstraße 3.** 9779

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit
die ergebenste Nachricht, daß ich **Flaschenbier** I. Qualität aus
der Actienbrauerei zu Mainz fleißig zu liefern im Stande bin und
bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in
jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht wer-
den bei Herrn **Franz Urban, Schützenhofstraße 1**, auf dem
Bureau der Mainzer Actienbrauerei, Bahnhofstraße 10, bei Herrn
Kaufmann **Foreit, Taunusstraße 7**, bei Herrn Kaufmann
Fuchs, Kirchgasse 1, sowie bei dem Unterzeichneten.
5637 **Wilhelm Michel, Wellrichstraße 42.**

Ußmannshäuser Rothwein

(sehr kräftig) per 3/4 Liter 1 M. 50 Pf. bei
2000 **H. Speth, Castellstraße 2.**

Lothar Schenck,

Annst. & Handelsgärtnerei,
Mainzerstraße 15. 8394

Annahme von Bestellungen bei **J. C. Kelper, Kirchgasse 32.**

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfiehlt in verschiedenen
Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reich-
haltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen.
5352 **Baumcher & Cie., Hof-Vieferanten.**

Nicht zu übersehen!

Alle vorkommenden Reparaturen an **Regen- und Sonnen-**
schirmen, sowie das Ueberziehen und Waschen derselben wird
prompt und billig besorgt. **Robert Schlosser,**
9599 **4 Schulgasse 4.**

Friedrichstraße 31 sind neue, solid gearbeitete, polirte und lackirte
Möbel preiswürdig zu verkaufen. 8580

Ein **Landhaus**, enthaltend 7 Zimmer, 3 Mansarden und
Garten, ist unter günstigen Bedingungen für 11,000 Gulden zu
verkauft. Näheres Expedition. 6083

Schweissblätter

das Paar von 25 Pf. an, **Flanell-Gesundheits-Schweiß-**
blätter das Paar von 36 Pf. an empfiehlt
6225 **G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.**

Mein
An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft
in allen Werthgegenständen befindet sich **Nerostraße 11, 1 St.**
4613 **F. Weimer.**

Herrnkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden
mit der Maschine nach Maß gestreckt.
161 **W. Hack, Säfnergasse 9.**

Tintentod entfernt sofort spurlos jede Tinte
aus **Papier, Kleidern, Holz** u.
à Flasche 50 Pfg. nur echt bei
Moritz Mollier in Wiesbaden,
231 **Bahnhofstraße 12.**

Kirchgasse No. 12, im Mahr'schen Hof
werden zu den höchsten Preisen angekauft:
Knochen, Lumpen, Glas, Papier, Lederabfälle, alte Leder-Schuhe
und Metalle u. u.

NB. Bei größeren Parthien werden die Gegenstände auf Wunsch
auch abgeholt. 247

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel und
dergl. mehr **Säfnergasse 3.** 5342

Pfand-Leihanstalt
Neugasse 14, Eingang kleine Kirchgasse, Barriere. 7129

Ein **Backsteinmeiler** von 180,000 Stück, nahe der Stadt
und auf guter Abfahrt, billig abzugeben. Näh. Expedition. 2756

Dambachthal 6 ist ein nussbaum-polirter **Kleider-Sekretär**
preiswürdig zu verkaufen. 8916

Eine Parthie **Damen- & Kinderstiefel** in Vastung, schwarz,
braun und grau, gute Arbeit, unter dem Fabrikpreis abzugeben
Frankfurterstraße 5b, Barriere. 9904

Wasche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. prompt u.
billig besorgt **Frankenstraße 6, Hinterb., bei Frau Engel.** 9682

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeugen, Betten u. Kleider.
Frau **Kaiser, Kirchhofgasse 5.** 9627

Logis zu vermieten **Stiftstraße 3.**
Eine Wohnung, Bel-Etage, auf 1. October zu vermieten. 247

Zwei kleine Wohnungen
sogleich zu vermieten **Dohheimerstraße 56.** 7660

Eine Frau kann ein **Kind** mitthillen. Näh. Expedition. 9637

Von Mosbach durch den Viebricher Park
bis zur Badeanstalt **Schneiderhöhn** ist eine **goldene**
Damen-Uhr nebst **Kette** verloren worden. Dem Wiederbringer
eine gute Belohnung bei der Expedition d. Bl. 9195

Verloren vergangene Woche ein **seidener Regenschirm**
und eine **Brille**. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung im
Badhaus zum Stern, Zimmer Nr. 25. 10081

Ein kleiner, grüner **Papagei** entflohen und gefangen im
Viehmann'schen Garten. Abzugeben gegen Belohnung **Taunus-**
straße 30. 10078

Entlaufen ein kleiner, weißer **Seidenspitz**. Der Wieder-
bringer erhält gute Belohnung **Hellmundstraße 21, Bel-Etage.** 10090

Ein **Mädchen**, welches gute Zeugnisse besitzt, wird für die
Augenheil-Anstalt als Krankenwärterin gesucht. Näh.
bei dem Verwalter der Anstalt **W. Bauisch.** 183

Ein Mädchen sucht Beschäft. im Nähen. **N. Metzgergasse 21.** 9472

Eine im Ausfahren von Kranken vertraute, zuverlässige Frau sucht Beschäftigung. Näh. Geisbergstraße 18. 10061
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Helenestraße 12. 9553
Eine geliebte Näherin sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näh. in der Expedition d. Bl. 10091

Ein einfaches Mädchen zu Kindern und für leichte Hausarbeit gesucht Karkstraße 8. 8338
Gesucht wird auf gleich oder später ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt. Näh. Röderstraße 2. 9168
Ein fleißiges Mädchen gesucht Hellmundstraße 3. R. im Laden. 9376
Eine Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. August gesucht. Näh. Adolphsallee 25, Bel-Etage. 9351
Ein ordentliches Mädchen, das willig alle Hausarbeiten verrichtet und Liebe zu einem Kinde hat, wird gesucht. Näheres Langgasse 8a. 9939

Schenkamme! Eine gesunde Schenkamme sucht baldigst Stelle. R. Faulbrunnensstraße 10, Part. 10012

Ein tüchtiges Hausmädchen auf 1. August gesucht große Burgstraße 11. 10012

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Michaelsberg 18. 9966
On cherche une gouvernante française ou une bonne supérieure. S'adresser Gartenstrasse 4b. 9982

Ein anständiges Mädchen wird in einen kleinen Haushalt zum 1. oder 15. August verlangt Walramstraße 35a, 1 Treppe hoch. 9349
Nachmittags 5—6 Uhr zu melden.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches neben einiger Hausarbeit die Wartung bei zwei kleinen Kindern übernimmt, wird gesucht Oranienstraße 17, 2 Treppen hoch. 9895

Eine Herrschafts-Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht für sogleich eine Stelle. Gefällige Nachfragen Faulbrunnensstraße 4, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 10069

Ein anständiges Mädchen,

welches fein bügeln, frisieren und nähen kann, sucht für sogleich als Kammerjungfer oder als feineres Zimmermädchen eine Stelle. Näh. Faulbrunnensstraße 4, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 10070

Mehrere Zimmermädchen in ein Hotel I. Ranges gesucht durch das Bureau von C. M. Schreier, Mainz, Fischmarkt 16. 47

Eine Herrschafts-Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht für sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Saalgasse 10, eine Stiege hoch. 10071

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle bei einer ruhigen Familie. Näh. Bleichstraße 35, Hinterhaus, 2 St. hoch rechts. 10086

10 Tünchergehülften

somit gesucht. Näh. Exped. 10085

Gesucht gegen hohen Lohn 6 bis 8 Maurer nach auswärts. Reise wird vergütet. Näheres zu erfragen Gastellstraße Nr. 9 im Dachhof. 10074

Ein guter Bauzeichner wird gesucht Göttestraße 4. 10062

15—20 tüchtige Grundarbeiter

werden gesucht an dem Salzbad bei Ph. Emmel. 10080

21—24,000 Mark auf erste und **14,000 Mark** auf zweite Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 9519

Eine sehr gute 1. Hypothek von **2000 fl.** auf Güter ist zu cediren. Näh. Adelhaidstraße 18 im unteren Stod. 9850

Gesucht wird von 2 älteren Leuten ohne Kinder eine Wohnung (Sonnenseite), Parterre, von zwei Zimmern, Küche u. s. w. in der Bleichstraße, Schwalbacherstraße oder deren Nähe. Adressen unter K. W. 12 beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 9767

Gesucht eine Wohnung mit etwas Stall u.; auch würde man ein **kleines Haus** mit obigem **Laufen**. Gef. Offerten unter W. Z 20 bei der Exped. abzugeben. 10073



Stallung

für 3 bis 5 Pferde zu mieten gesucht Bahnhofstr. 3, Part. 9886

Adlerstraße 29 ist ein kleines Logis zu vermieten. 9699

Adolphstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in vier großen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 9384
Bahnhofstraße 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10079
Bahnhofstraße 10a ist im 3. Stod eine Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 8835
Faulbrunnensstraße 1 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 10075

Faulbrunnensstraße 5, 2 St., sofort möbl. Zimmer zu verm. 8830

Friedrichstrasse 27 ist eine elegante, neue Frontspitz-Wohnung von drei bis vier Zimmern, Küche und Zubehör, unter Glasabschluß, sofort an ruhige Leute zu vermieten. 10054

Geisbergstraße 18 ist im 1. Stod eine **kleine Wohnung** mit oder ohne Möbel auf 1. August zu vermieten. 2000

Hainerweg 5 (Landhaus) sind möblierte Zimmer (mit Küche) zu vermieten. 10089

Helenestraße 15, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 7759

Helenestraße 22 ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 8283

Hellmundstraße 11 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 9968

Karkstraße 6 sind zwei kleine Wohnungen an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 9840

Langgasse 36 sind 1 bis 2 möblierte Zimmer billigt jahresweise zu vermieten. 9795

Louisenstraße 7 zwei möblierte Parterre-Zimmer zu verm. 10100

Louisenstraße 10 sind zwei möblierte Zimmer an Damen zu vermieten. 9614

Louisenstraße 14a ist ein Dachlogis auf sogleich oder später zu vermieten. 6018

Louisenstraße 16 sind zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten. 8074

Louisenstraße 30a ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9781

Louisenstrasse 31 im 2. Stod sind zwei gut möblierte, freundliche Zimmer an gebildete Herren oder Damen zu vermieten. 9480

Rehberggasse 20, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9374

Michelsberg 30 ist ein heizbares Dachstübchen mit oder ohne Möbel an ein solches Mädchen zu vermieten. 10099

Moritzstraße 24 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8839

Neugasse 11

ist eine Wohnung zu vermieten. 9387

Nicolasstrasse 8 mehrere möbl. Parterre-Zimmer mit Balcon zu vermieten. 8666

Oranienstrasse 4 ist der zweite Stod, bestehend aus 5 großen Zimmern u. neu hergerichtet auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 9315

Parterre. Oranienstraße 4 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10102

Oranienstraße 22 ist ein **möbliertes Zimmer** zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9591

Parlstraße 8 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 9618

Rheinstraße 18 ist eine Herrschaftswohnung, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Garderoben, Küche, 4 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Verlangen kann Remise und Stallung dazu gegeben werden. Einzusehen von 10—11 Uhr Vormittags. 8128

Rheinstraße 19 schön möbl. Zimmer billig zu verm. 9336

Röderstraße 9a, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. October zu verm. 6387

Römerberg 30 sind zwei Logis zu vermieten. 10083

Sonnenbergerstraße 17

ist die möblierte Villa, ganz oder geteilt, für die Sommermonate zu vermieten. 8214

Stiftstraße 11 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10097

Taunusstraße 23 (Sommerseite), in meinem neu erbauten Hause, sind folgende Wohnungen per ersten August zu vermieten:

- 1) **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. f. w.
 - 2) **2. Stock**, ebenfalls aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. f. w. bestehend.
 - 3) im **3. Stock** 2 Wohnungen à 1 Salon, 2 Zimmer, Küche u. f. w.
 - 4) **1 großer Laden** mit Gallerie und 4 Zimmern.
 - 5) im **Seitenbau** (3. Stock) 3 Zimmer und Küche u. f. w.
- Sämmtliche Wohnungen sind sehr elegant, mit Wasser-, Gas- und Telegraphenleitung versehen und können vom 15. Juli ab jeden Tag eingesehen werden. Christian Wolff. 8719
- Walramstraße 19, Ecke der Wallstraße, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör zu verm. R. im Laden. 9998
- Walramstraße 29 ist eine abgeschlossene **Mausdwohnung** (Wasserl., Bleichpl., Trodenspeicher) auf 1. October zu verm. 9199
- Untere Webergasse 13 ein möbl. Zimmer z. 1. Aug. z. b. 158
- Zwei freundliche, möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermieten Michelsberg 9a.** 9957

— Annonce. —

Eine große, fein möblierte Bel-Etage in bester Lage Wiesbadens ist Familienverhältnisse halber mit Möbeln unter günstigen Bedingungen abzugeben. Erste Reflectanten wollen ihre Adresse unter Chiffre A. C. 67 bei der Expedition d. Bl. baldigst einreichen. 10066

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Rheinstraße 41. 9757

Zu vermieten in **Niederwalluf a. Rh.** mehrere Zimmer mit schöner Aussicht und Gartenbergen; auch werden einzelne Zimmer mit oder ohne Möbel abgegeben, sowie auf Verlangen auch Kutscherwohnung mit Remise u. Stallung. Näh. in Wiesbaden Schwalbacherstr. 1, 2 Tr. hoch, bei Frau Biagelius Wwe. 9964

Ein grosses Ladenlokal

mit Magazin und Wohnung ist per 1. April n. J. eventuell auch früher zu vermieten. Näh. unter **A. K. 95** in der Exped. Im Hause Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir zu vermieten. Näh. daselbst. 10066

Webergasse 40 ist ein **Laden** mit Wohnung (Parterre-Räumlichkeiten) sofort billig zu vermieten. 10104

Eine geräumige Werkstätte zu vermieten Bleichstraße 13. 9722

Werkstätte mit Logis zu vermieten Michelsberg 8. 9871

Adlerstraße 15 ist eine Werkstätte und ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 10103

Morigstraße 14 ist ein Magazin zu vermieten. 12866

Zwei Herren finden schöne Wohnung mit Kost Walramstraße 23, Parterre. 8886

Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Saalgasse 3, 1 St. Ein Biegel- oder Röhlmädchen kann Logis erhalten. Näh. Exp. 10086

Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis Goldgasse 18, 2 Tr. h. 10088

Ein ordentlicher, junger Mann kann Kost und Logis erhalten Adlerstraße 2 im Seitenbau. 10096

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 15. bis 22. Juli 1876.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 24 M. 38 Pf. — — M. — Pf., Hafer per 100 Kilogr. 22 M. — Pf. — 22 M. 58 Pf., Stroh per 100 Kilogr. 8 M. — Pf. — 9 M. 72 Pf., Heu per 100 Kilogr. 5 M. 72 Pf. — 8 M. — Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 188 M. 72 Pf. — 187 M. 14 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 126 M. 86 Pf. — 180 M. 28 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 M. 20 Pf.

— 1 M. 82 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 M. 2 Pf. — 1 M. 88 Pf. Fette Kälber per Kilogr. 1 M. 2 Pf. — 1 M. 88 Pf.

III. Specialisiermarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 10 M. — Pf. — 12 M. — Pf., Butter per Kilogr. 2 M. 18 Pf. — 2 M. 40 Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 20 Pf. — 1 M. 81 Pf., Handläse per 100 Stück 7 M. 48 Pf. — 8 M. — Pf., Fabrikläse per 100 Stück 4 M. 14 Pf. — 4 M. 48 Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 16 M. 28 Pf. — 17 M. 14 Pf., Blumentohl per Stück 46 Pf. — 57 Pf., Kopfsalat per Stück 8 Pf. — 4 Pf., Gurken per Stück 8 Pf. — 12 Pf., Spargeln per Kilogr. — Pf. — Pf., grüne Bohnen per Kilogr. 12 Pf. — 20 Pf., frische Erbsen per Schoppen 10 Pf. — 16 Pf., Wirsing per Stück 8 Pf. — 12 Pf., Weistraut per Stück 8 Pf. — 12 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 6 Pf. — 12 Pf., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 2 Pf. — 3 Pf., Rüben per Kilogr. 20 Pf. — 28 Pf., saure Kürbisse per Kilogr. 24 Pf. — 32 Pf., Erdbeeren per Schoppen 12 Pf. — 16 Pf., Himbeeren per Schoppen 14 Pf. — 18 Pf., Heidelbeeren per Schoppen 6 Pf. — 8 Pf., Stachelbeeren per Schoppen 12 Pf. — 16 Pf., Johannisbeeren per Kilogr. 28 Pf. — 36 Pf., eine Gans 4 M. 68 Pf. — 5 M. 81 Pf., eine Taube 43 Pf. — 51 Pf., ein Hahn 1 M. 81 Pf. — 1 M. 60 Pf., ein Fuhn 1 M. 66 Pf. — 1 M. 88 Pf., Backfische per Kilogr. 84 Pf. — 46 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtdrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 57 Pf. — 60 Pf., Schwarzbrod (Kundbrod) per 2 Kilogr. 49 Pf. — 52 Pf., Weisbrod, a) ein Wasserweck per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Weisbrod per 20 Gramm 8 Pf., Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per 100 Kilogr. 46 M. — 48 M., Vorrath 2. Qual. per 100 Kilogr. 42 M. — 44 M., gewöhnliches (log. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 88 M. — 89 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 28 M. — 29 M. — Pf.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 82 Pf. — 1 M. 40 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 46 Pf. — 1 M. 32 Pf., Kuh- oder Hundefleisch 1 M. 2 Pf. — 1 M. 14 Pf., Kuh- oder Hundefleisch (Bauchfleisch) 1 M. 2 Pf. — 1 M. — Pf., Schweinefleisch 1 M. 88 Pf., Kalbfleisch 1 M. 2 Pf. — 1 M. 88 Pf., Hammelfleisch 1 M. 2 Pf. — 1 M. 88 Pf., Dörrfleisch 1 M. 60 Pf. — 1 M. 72 Pf., Solbratenfleisch 1 M. 88 Pf., Schinken 1 M. 82 Pf., Speck (geräuchert) 1 M. 72 Pf. — 1 M. 82 Pf., Schweineschmalz 1 M. 72 Pf. — 1 M. 82 Pf., Nierenfett 1 M. 2 Pf., Schwanenmagazin (frisch) 1 M. 60 Pf., Schwanenmagazin (geräuchert) 1 M. 82 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 88 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 92 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 M. 82 Pf.

Eine Ehe.

Roman von Ludwig Harder.
(Fortsetzung.)

„Ja,“ sagte die Kleine treuherzig und schlang ihre Arme um den Nacken ihres Reiters. Der volle Strahl des Lampenlichts fiel auf die Weiden; Milly mit ihren braunen Augen und Locken war ein bildschönes Kind und wie Stephan mit seinem hellen Lächeln sich zu ihr hinabbeugte, sie herzlich und küssend, kam Gerta sich plötzlich grenzenlos überflüssig vor. Sie wusste nicht, wie es war, aber sie fühlte sich verworfen, verlassen, als habe man sie ihres besten Eigenhums beraubt. Gerta war zu stolz, um ihren Schmerz zu zeigen, nicht stark genug, ihn völlig zu besiegen; was Trauer in ihren Gefühlen war, ward Härte im Ausdruck — eine Umwandlung, wie sie bei schroffen, selbstbewussten Charakteren nicht eben selten ist. Ihre Lippen krauselten sich spöttisch.

„Es ist wahr, Sie haben mich an manche Seltsamkeit gewöhnt; aber hier kann ich doch nicht umhin, an einen Scherz zu glauben. Das einzig Richtige in dieser Angelegenheit ist, die Kleine einer städtischen Waisenanstalt zu übergeben.“

Stephan blickte finster auf. „Ich glaubte Ihnen gesagt zu haben, daß ich der sterbenden Mutter mein Wort gab, Milly wie mein eigenes Kind zu erziehen. — Ich pflege zu halten, was ich verspreche. — Uebrigens, fürchten Sie nichts, weder Milly noch ich werden Ihnen lange Zeit zur Last fallen.“

Es war Gerta, als zerpränge etwas in ihrer Brust, aber sie zwang ein verächtliches Lächeln auf ihre Lippen. „Ich rede nicht von mir. Ob ich mich dazu verstehen werde, die Pflichten einer Kinderwaise bei Ihrem Liebding zu übernehmen, behalte ich mir natürlich vor. Was ich sagen wollte, war nur, daß Sie der Verantwortung nicht gewachsen sind, welche Sie sich leichtsinnigerweise aufbürden wollen. Sie sind in keiner Weise im Stande, die Zukunft der kleinen Waise sicher zu stellen, und haben, dünkt mir, kein Recht, dieses Kind mit in Ihr Elend zu ziehen.“

Gerta sagte das absichtlich, aber Egermühl nahm ihre Worte für einen indirecten Vorwurf, um so schneidender, als derselbe nicht ganz ungerecht gewesen wäre.

„Eist wenn Ihre Mittel Sie in Stand setzen,“ fuhr die junge Frau unerschüttert fort, „dem Kinde die körperliche und geistige Pflege ange-

beihen zu lassen, welche ihm in einer solchen Anstalt gewiß ist, steht es Ihnen frei, dasselbe wieder zu sich zu nehmen.“ —

Es lag Wahrheit in ihren Worten, aber eine kühle, grausame Wahrheit und Stephan Czernusky vermochte nicht grausam zu sein, selbst wo es die Nothwendigkeit zu gebieten schien. Aufgeregt als Gerta ihn je gesehen, sprang er empor.

„Nein, wahrlich! Gerta, ich ahnte nicht, konnte nicht ahnen, daß Sie die Mühe ihres Geschlechts bis zu dem Grade verlegen könnten, ein elternloses Kind von Ihrer Schwelle zu weisen!“

Und da Willy, welche eine dunkle Ahnung von dem Inhalt des Gesprächs haben mochte, nun schluchzend flehte:

„Bitte, bitte, lieber Papa! Schick mich nicht fort! ich will nicht fort von Dir.“ — legte er seine Hand auf ihren lockigen Scheitel und sagte fest: „Sei ruhig, Willy. Komme, was da wolle, Du bleibst bei mir!“

„Sie werden verzeihen,“ wandte er sich an Gerta, „daß ich dieses Mal eigenmächtig und Ihren Wünschen zuwider handle. Indes, Sie haben mir so oft den festen Willen ausgesprochen, mich zu verlassen, sobald es die Umstände erlauben, haben mir so oft Ihr ungedulbiges Sehnen nach Freiheit zu erkennen gegeben, daß ich nicht glaubte, Sie würden für die kurze Dauer unseres Beisammenseins die Gegenwart dieses Kindes als eine Last empfinden. Ueberdies, Gerta, — wenn wir uns trennen, so werden Sie zu den Ihrigen zurückkehren, welche Sie ja wohl lieben mögen, — so warm,“ fügte er achselzuckend hinzu, „wie Sie eben zu lieben verstehen. — Da können Sie es mir, der ich keinen Menschen auf Erden mein nenne, kaum verargen, wenn ich Trost in der Gesellschaft dieser ebenso verlassen Kleinen suche.“

Er zog Willy, die nach Kinderart rasch beruhigt war, auf seine Knie, scherzte mit ihr und legte ihr die besten Vissen vor.

Gerta hatte keine Silbe erwidert; den Kopf in die Hand gestützt, saß sie abgewandt vor unberührtem Teller.

Ihre Unbeweglichkeit begann Stephan zu ängstigen. Sonst hatte sie scharf und spottend seine Angriffe zurückgeschlagen — freilich, er hatte nie zuvor so hart zu ihr gesprochen. — Und sie war doch, trotz Allem! sein Weib, sie hatte heute für ihn gearbeitet und gesorgt, ihm den Tisch gedeckt, war ihm entgegengegriffen. Er fühlte seinen Groll unwiderstehlich zerfließen.

„Wollen Sie nicht essen, Gerta?“ fragte er dringend, besorgt.

Sie schüttelte schweigend das Haupt; es lag etwas fast demüthig Sanftes in dieser Bewegung, das im Gegensatz zu ihrer sonstigen Schroffheit um so rührender erschien. Sein Zorn war völlig entwaschen; immer unruhiger suchten seine Blicke die schlanke, regungslose Gestalt, die geliebteste, welche die Erde für ihn enthielt, — und jetzt sah er eine schwere Thräne langsam über ihr marmornes Handgelenk rieseln. — An jenem anglicklichen Hochzeitstag, da sie von ihren Angehörigen, ihren Eltern, von allem Glück und aller Hoffnung schied, hatte sie nicht geweint, und nun, nun weinte sie!

Stephan hielt sich nicht länger. Willy fast unsanft abschüttelnd, eilte er auf seine junge Frau zu und ergriff ihre Hand.

Gerta! — Verzeihen Sie mir — ich bin ein Barbar, ein Unmensch! Vergessen Sie, was ich sprach. — Weinen Sie doch nur nicht so bitterlich! — ich kann's nicht sehen! Es war immer mein sehnlichster Wunsch, daß Sie an diese unglücklichste Zeit Ihres Lebens, wenn auch mit Trauer, so doch nicht mit einem Fluche gegen mich zurückdenken möchten, der Sie leichtsinnig mit in sein dunkles Schicksal gerissen! — Ich kann dieses Kind nicht aufgeben, Gerta! — es ist das Einzige, was ich nicht für Sie thun kann. Sie würden das selbst begreifen, hätten Sie die Bitten der armen Mutter gehört. Weinen Sie nur nicht mehr! — Habe ich Sie denn so tief gekränkt, daß Sie mir nicht vergeben können?“

Sie schüttelte abermals das Haupt, aber ihre Thränen flossen reichlicher. Er hielt noch immer ihre Hände und blickte mit zärtlicher Besorgnis auf sie herab.

Gerta fühlte sich seltsam beängstigt; es war etwas Unbekanntes in ihr Leben getreten. Was es war, wagte sie sich selber nicht zu gesehen, aber sie wollte sich ihm nicht beugen, wollte sich aufcrassen, ihrem Gatten etwas erwidern, um jeden Preis, die ersten, besten Worte, die ihr in den Sinn kamen, und glaubte nicht zu lügen, als sie stammelte: „Ich — ich dachte an meinen Vater.“

Stephan ließ ihre Hände sinken. Welche Thorheit zu glauben, er könne diesem stolzen Weibe eine Thräne entreißen! Fast demüthig er-

widerte er: „Sie haben Recht. Ihr Vater befindet sich augenblicklich in schlimmer Lage. Ich hatte es fast vergessen. Weinen Sie nicht. Sagen Sie mir lieber, ob ihm nicht auf irgend eine Weise zu helfen ist. — Habe ich falsch verstanden, oder sind es in der That die Forderungen eines New-Yorker Bankhauses hauptsächlich, welche er zu fürchten hat?“

„Sie hören recht, das Haus Stranz in New-York hat eine Forderung von kaum achttausend Dollars zu machen. In drei bis vier Monaten wäre die Deckung eine Kleinigkeit. Da die Wechsel aber auf September und nicht auf den März des kommenden Jahres lauten, so wird mein armer Vater binnen vier Wochen seine Zahlungen einstellen müssen. — Das alles ist so einfach wie unabwendbar und ich wüßte wahrlich nicht, wie gerade Sie das Unglück verhindern sollten.“

In der That, was vermochte ein armer Hafenarbeiter, der täglich einen Dollar verdiente, solchen Forderungen gegenüber? Pöcherlich nur daran zu denken! Diese Selbstüberhebung Stephans kam der jungen Frau gerade gelegen, um die ungenohnte Weichheit ihres Gemüthes zu besiegen.

Czernusky schien den verächtlichen Zweifel zu überhören. „Also Stranz?“ wiederholte er sinnend. „Und sind Sie gewiß, Gerta, daß es nur eines Aufschubs bedarf, um Ihren Vater zu retten?“

„Mein Vater sagte es und für seine Wahrhaftigkeit bürgte ich blindlings,“ versetzte sie hochfahrend.

Er erwiderte nichts.

Willy war auf ihrem Stuhl fest eingeschlafen. Schweigend nahm er sie auf und trug sie in's Nebenzimmer, so sanft und leise, daß die Kleine nicht davon erwachte.

Gerta schlief in dieser Nacht noch weniger als gewöhnlich, sie machte sich bittere Vorwürfe über ihre Schroffheit und bemerkte zu ihrem Erstaunen, daß sie Stephan stets das Gegenteil von dem erwidert hatte, was sie eigentlich zu sagen beabsichtigte. Zum erstenmal quälte sie das helle Bieren seines Fensters auf der Nachbarwand. Weshalb wachte er nach einem so mühevollen Tage? — Einmal hörte sie Willy weinen; sie sah Stephans Schatten an der Mauer hin und wieder gleiten, sah es fast mit Schadenfreude. Hätte er nicht ihr die Sorge für das Kind überlassen können? War eine kleine Bitte denn wirklich so ganz unmöglich? — und sie wartete ja nur auf ein einziges freundliches Wort! —

Als Gerta am andern Morgen erwachte, war Stephan schon fort zur Arbeit. Die Wohnung schien todtensill.

Hatte er das Kind etwa zu Christine gebracht? — Mit dem Gefühl einer tödtlichen Beleidigung stieß Gerta die Thür seines Zimmers auf. Da sah Willy regungslos zusammengelauert am Fenster, die Händchen im Schoß. Aus ihren großen Augen rann Thräne auf Thräne, die sie dann mit der Zunge aufging. Sie schluchzte nicht, sie bewegte sich nicht, es schien, als wage sie kaum zu athmen. Das stumme Weinen des eltern- und heimatlosen Geschöpfes hatte etwas unaussprechlich Rührendes.

Gerta trat rasch ein. „Was machst Du da, Willy, und weshalb weinst Du?“ fragte sie, ihrer Stimme einen möglichst milden Klang verleihend.

Das Kind sagte mit beiden Händchen in die Falten ihres Kleides, vergarb auch den Kopf darin und begann nun bitterlich zu schluchzen.

Gerta fühlte eine unbezwingliche Neigung, das kleine, hilflose Wesen über seine Vergangenheit auszuforschen.

„Sei artig, Willy und antworte mir,“ sagte sie, das thränenfeuchte Gesicht des Kindes zu sich erhebend. „Weshalb weinst Du?“

Willy's Augen füllten sich auf's Neue mit Thränen.

„Papa hat gesagt“ — sie stotterte.

„Nun, was hat Papa gesagt?“

„Wenn ich Lärm machte, so würdest Du sehr böse werden — und dann —“

„Und dann?“

„Dann — dann müßte ich ganz fort“, schluchzte das Kind.

„Sei ruhig, Willy; Papa irrt sich, ich bin nicht böse. — Sag doch, wann hast Du Deinen Papa zuerst gesehen?“

„Meinen Papa?“

„Ja, Deinen Papa?“

„Immer!“

„So — wo war denn das?“

Willy blickte eine Secunde lang mit großen Augen umher, dann schluchzte sie bitterlich in ihre Schürze „O, Mama, Mama! Ich will zu meiner Mama gehen! Wo ist Mama?“

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Wittwoch den 26. d. Mts. Vormittags 9 Uhr will Herr Stadt-
rath a. D. Fack aus dem Nachlasse seines verlebten Schwieger-
aters Herrn Rufus Walther von hier verschiedene Haus- und
Küchengeräthschaften, wobei eine Garnitur Tisch- Möbel, Tische,
Schränke, Kommoden, Bettwerk u. s. w., Adolphstraße 3
gegen Baarzahlung versteigern lassen.
Wiesbaden, den 22. Juli 1876. J. A.:
Epiz, Bürgermeisterei-Sekretär.

Versteigerung

n Uhren & Goldsachen.

Heute Dienstag den 25. Juli,
Vormittags 10 Uhr und Nachmittags
2 Uhr anfangend, werden im Auktions-
locale Friedrichstraße 6 folgende
Uhren und Goldsachen, als: goldene
Herren- u. Damen-Memontoires, gol-
dene u. silb. Cylinderuhren, 1 Pariser
Pendule, 2 große geschnitzte Kuckucks-
uhren, Regulatoren, Schiffsuhr, gol-
dene Herrenketten, circa 30 goldene
Damenketten, ca. 30 goldene Ringe,
darunter solche mit Perlen u. Brillan-
ten, 24 goldene Medaillons, Kreuze,
Manschettenschnöpfe, Charivaris etc.,
gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Für den angegebenen Feingehalt der
Goldsachen wird garantirt.

F. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 26. Juli, Vormittags 9
und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden durch
den Unterzeichneten in seinem Auktionslokale
Friedrichstraße 6 die aus früherer Auction übrig-
gebliebenen

24 Stück helle Sommerstoffe,
reinwollen, leinen, Grenadines
u. s. w., sowie eine Parthie reich-
verzierte Damenhüte (moderne
Façons)

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

F. Müller, Auctionator.

Von Montag den 24. Juli an bin ich im „Römerbad“, Parterre
(dem Kochbrunnen gegenüber) von Morgens 7—10 Uhr, Nach-
mittags von 3—6 Uhr an Wochentagen zu sprechen. Bestellungen
außer dieser Zeit bitte ich Schützenhofstraße 3 zu machen.
Dr. med. H. Mahr jun.

Mehrere gebrauchte Pumpen billig zu verl. Pelenenstr. 12. 8657

Versteigerung.

Heute Dienstag den 25. Juli, Vormittags
9 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Rathhause
zum Ausgebot: 30 Mille feinere Ci-
garren, als: Flor Apiciana, El Globo, Los
Amorosos, Heliaco, Moreno etc.

H. Martini, Auctionator.

223

Mattheiser Mineralquelle

gewöhnlich

„Mattheiser Sauerwasser“

genannt, und die zugehörigen Ländereien mit einem Flächenraum
von circa 5 1/2 Morgen sollen im Auftrage Königl. Regierung
hier durch den Unterzeichneten für Rechnung des Königl. Fiskus
am Mittwoch den 2. August d. J. Morgens 10 Uhr
im Hospitale zu St. Irminen hier öffentlich versteigert
werden.

Die qu. Mineralquelle erfreut sich eines sehr alten Rufes, ihre
heilkräftige Wirkung ist von verschiedenen Aerzten anerkannt, und
durch ihre herrliche, gesunde Lage in der Nähe des vielbesuchten
Forsthauses Robenbach (Forstbütte) unweit Trier's ist sie zur
Gründung einer Heilanstalt wie auch zur Anlage einer Restauration
sehr geeignet.

Die Steigbedingungen nebst Karte und Katasterauszug, sowie die
näheren Angaben über die Bestandtheile des qu. Mineralwassers
liegen im Hospitien-Secretariat, Ecke der Windmühlenstraße Nr. 364,
während der Bureaustunden zur Einsicht offen und können auch
gegen Vergütung der Copialien nach außen hin mitgetheilt werden.
Trier, den 1. Juli 1876. Der Oberbürgermeister.

de Nys.

8541

Von heute ab halte ich meine Sprechstunden wieder wie früher
von 11—1 und 3—4 Uhr Nachmittags.

Dr. M. Thilenius, hom. Arzt,
Schützenhofstraße 5.

8556

Männer-Gesangverein.

83

Heute Dienstag Abends 8 1/4 Uhr: Probe.

Schützen-Verein.

Donnerstag den 27. und Freitag den 28. Juli, jedesmal von
Nachmittags 2 Uhr an:

Preis-Schießen auf dem Jagdstand.

Es wird auf Tabellen zu 3 Schuß geschossen und kostet die
Tabelle 50 Pfennige. Bei Abnahme von mindestens 300 Tabellen
werden 8 Preise und 1 Prämie vertheilt. Der 1. Preis be-
steht in einem silbernen Becher im Werthe von ca. 35 Mark. Die
Prämie (eine in Oel gemalte Scherbe) wird auf den besten Schuß
gegeben. Das Nähere befragt der Schießplan.

Der Vorstand.

856

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden

zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, Rgl. Hoflieferant, alte Goldennade 44.
Koffer, neue und gebrauchte, billig zu haben Faulbrannenstr. 1.

Piano-Magazin

107

(Verkauf & Mitho).

Adolph Abler, Tannusstrasse 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermietten.

101 E. Wagner, Senggasse 8, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
103 A. Schollenberg, Kirchgasse 21.

Das Klavierstimmen und besonders Reparaturen etc. besorgt
seit vielen Jahren bestens H. Matthes, H. Burostrasse 7. 2111

Havanna-

9454

Ausschuss-Cigarren.

Um den Rest der Ausschuss-Ci-
garren schnell zu verkaufen, habe die-
selben auf den Einkaufspreis herabgesetzt
und verkaufe dieselben von heute an:

I. Qualität per Mille Mk. 58.

II. Qualität " " " 46.

Louis Schröder, Marktstrasse 8.

Zu verkaufen.

Eine Parthie noch sehr brauchbares Schrein-
werk, als: Glashüren, Laden-Schaufenstertheile,
wohlerhaltene Fensterläden und Risten, ferner
einige Centner altes Papier und altes
Eisen, sowie eine Anzahl guter Bienenkörbe
billig zu verkaufen Burgstrasse 2, Parterre. 9888

Zwei Betten, sowie ein kleiner, transportabler Herd zu ver-
kaufen Kirchgasse 12, eine Stiege hoch. 7676

12 Stück sehr gute Pferdeartatschen und 50 Stück gute
Stallbesen, welche noch aus meinem Geschäft zurückgehalten
habe, verkaufe ich zu dem Einkaufspreis im Ganzen oder auch
einzeln. P. Blum, Grabenstrasse 24. 9889

Böse von ausgefallenen Haaren werden stets angefertigt per
Stück zu 85 Pfg. Hüfnergasse 10. 10053

Wasche für Herrschaften, sowie für einzelne Herren wird ange-
nommen und gut und billig besorgt. Näh. Exped. 6602

Zu verkaufen.

Ein in Mitte der Stadt gelegenes, gangbares Geschäft
ist zu verkaufen. Offerten unter A. B. Nr. 100 bei der Expedition
d. Bl. erbeten. 9932

Ein gußeiserner Kessel ist billig zu verkaufen bei
9925 Georg Abler, Tannusstrasse 27.

Tapezirearbeiten werden billig ausgeführt Hellmundstr. 15.



Der berühmte ärztliche Magenbitter

genannt Lestomac.

von Dr. med. Schrömbgens, prakt. u.
in Saldenkirchen. (Zum Schutze vor Betrug ist
jedes Etikette die vorstehenden groß gedruckten Worte.
Zu haben in Wiesbaden bei den Herren:
C. Linnenkohl, W. Hanson, August
Engel, P. Enders, Ph. C. Schäfer und
Ph. Müller, Hellmundstrasse 21 a. 11

Safer, Kleien, Futtergerste etc. em-
pfehlen zu billigsten Tagespreisen 2897

Marx & Wolfsohn, Neugasse 2a.

Zwei Neufundländer Hunde (Brachetemplare) im
verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1

Gutes Bratenfett billig zu verkaufen. Näh. Exped.

Ein Haus in guter Lage mit Hinterbau und freier
Wirtschaft ist billig zu verka-
Näheres Expedition. 1

Zwei frischmolkende Kühe

stehen in Mosbach zum Verkaufe bei
10051 Wittwe Jopp.

Ein gut dressirter Jagdhund ist preiswürdig zu verkaufen.
Näheres Expedition. 10005

Alle Arten Weißzeugnähereien, sowie Herren- und Damen-
wäsche werden angenommen und bestens besorgt. Näheres Kirch-
strasse 6 im Hinterhaus. 9864

Gelbe Frühkartoffeln, sowie Rosenkartoffeln bester Quali-
tät per Pfd. 5 Pf. zu haben bei
10025 J. Schmidt, Kirchstrasse 5.

Ein eleganter Krankenwagen mit Verdeck ist mit oder
ohne Bedienung zu vermieten Steingasse 12. 9927

Harzer Kanarienvögel, gute Schläger, reine Harzer, zu
verkaufen Heleneustrasse 12 im Hinterhaus, 2 Siegen hoch. 9869

Niethcontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Karstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 12891
Karstraße 70 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche,
Mansarde nebst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf so-
gleich zu vermieten. 11284

Ede der Adelheid- und Oranienstrasse ist die elegante Bel-
Etage mit großem Balkon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern
nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst
im Laden bei Fr. Steinmeyer. 4327

Adelheidstrasse 4a ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von
2 Zimmern, Küche und Kammer auf 1. October an ruhige
Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 7904

Adelheidstrasse 8, Südseite, ist die Wohnung
Salon, 4-5 Zimmer und allem Zubehör, auf October zu ver-
mieten. Garten vor und hinter dem Hause. Näheres eine
Stiege hoch. 8860

Adelheidstrasse 18, Südseite, ist die Parterre-Wohnung von
4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, 2 Kellern, Holzstall etc. nebst
Gärtchen an eine stille Familie zum 1. October zu vermieten.
Anzusehen Morgens von 10-12 Uhr. 9082

Adelheidstrasse 30 ist die Bel-Etage auf 1. October oder auch
früher zu beziehen. 6000

Adlerstrasse 1 ist ein kleines Logis auf 1. October an stille
Leute zu vermieten. 8870

Adlerstrasse 6 ist eine Dachwohnung auf 1. October zu verm. 9093

Bleichstraße 8, Vorderhaus, 2. Stod, ist ein freundliches Logis zu vermieten. 8540
 Bleichstraße 7 ist eine Stiebelwohnung sogleich oder später zu vermieten. 9834
 Bleichstraße 15 ist ein freundliches Logis auf 1. October, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 9265
 Bleichstraße 23 sind mehrere Wohnungen, sowie 3 Pferdekölle, nebst einer Scheune auf 1. October zu vermieten. 7565
 Bleichstraße 31 ist ein Zimmer mit oder ohne Bett zu verm. 9210
 Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist in der 3. Etage eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Näh. Barriere. 8964
 In der Adolphsallee & Herrngartenstraße sind mehrere Wohnungen von 3 und 5 oder 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8163
 Adolphsallee 3 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stod auf den 1. October zu vermieten. 8100
 Adolphsallee 6 sind im Vorderhaus sofort zu vermieten:
 1. eine Wohnung von 5 Zimmern u. im zweiten Stod;
 2. eine Wohnung von 5 Zimmern u. im dritten Stod.
 Alle Wohnungen sind auf's Comfortabelste eingerichtet. 6245
 Adolphsallee 8 ist die Bel-Etage, sowie der 2. und 3. Stod sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 9218
 Adolphsallee 9 Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11-12, Nachmittags von 4-5 Uhr. 7856

Adolphstrasse 5

die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, sechs Zimmern, Küche u., sogleich zu vermieten. Näheres Louisenstraße 13 auf dem Bureau. 3250

Adolphstrasse 6 ist im Seitenbau eine Wohnung an kinderlose Leute zu verm. 13437
 Adolphstraße 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 11061

Adolphstrasse 9 ist rechts dem Eingang eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten; dieselbe kann Nachmittags von 2 bis 4 Uhr eingesehen werden. Näh. bei A. Fach, Adolphstraße 3. 9510
 Adolphstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Kohnraum, auf den 1. October zu vermieten. Joh. Dormann. 8968

Albrechtstraße 2

die Bel-Etage mit Balkon (elegante Wohnung), bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 8783
 Albrechtstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung mit Balkon an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von 3-5 Uhr. 8323
 Albrechtstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten; dergleichen der 3. Stod und eine Frontspitz-Wohnung. Näh. Karlstraße 42 bei H. C. Schüh. 9190

Bahnhofstraße 8 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Lokal, welches bisher zu einer Schreinerwerkstätte benutzt wurde, auf den 1. October zu vermieten. 8312

Bahnhofstraße 8a ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. October möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst. 8127

Bahnhofstraße 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9226

Bahnhofstraße 12 ist eine vollständige Parterre-Wohnung im Seitengebäude an eine kl. Familie auf 1. October zu verm. 8366

Bleichstraße 8 ist ein Dachlogis zum 1. October zu verm. 10042

Bleichstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 9209

Bleichstraße 12 im Vorderhaus eine Wohnung zu verm. 8607

Bleichstraße 13 im Vorderhaus ist eine schöne Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9033

Bleichstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7479

Bleichstraße 15a ist die 3. Etage mit Edsalon und 6 Wohnräumen, Küche und Keller auf October zu vermieten; dieselbe kann auch in 2 Wohnungen getheilt werden. 8397

Bleichstraße 17 sind mehrere Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Langgasse 20 im Schirmladen. 8231

Bleichstraße 19 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, sogleich zu vermieten. 343

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst Barriere. 8585

Große Burgstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. zu vermieten. 8013

Kleine Burgstraße 7 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 9828

Kleine Burgstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf gleich oder 1. October zu vermieten. 9652

Grosse Burgstrasse 13, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör, sowie 2 heizbare Mansarden zu vermieten. Näh. bei W. Heuzeroth, Langgasse 53. 9037

Castellstraße 7 ist ein Logis auf gleich oder 1. October zu vermieten. 8123

Castellstraße 8 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 9151

Castellstraße 9 sind 2 Logis auf 1. October zu verm. 9186

Dambachthal 2a ist ein schönes Logis, 3 Zimmer, Porzellanofen u., Sommerseite, auf 1. October, vielleicht auch früher, zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 1, Parterre. 8119

Dambachthal 6 ist im 2. Stod eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und nöthigem Zubehör, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachlogis auf gleich oder 1. October zu vermieten. 8915

Dambachthal 11b sind mehrere Zimmer möbliert zu verm. 6635

Dohheimerstraße 7b ist der 3. Stod mit 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 512

Dohheimerstraße 20 ist ein kleines Logis an eine einzelne Person auf 1. October zu vermieten. 8458

Dohheimerstraße 21 ist ein freundliches Mansardlogis auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 8939

Dohheimerstraße 23a im Seitenbau ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8579

Dohheimerstraße 29a ist eine elegante Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 6 bis 7 Zimmern u. sofort zu vermieten. 1843

Dohheimerstraße 30 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 7469

Dohheimerstraße 48 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, prachtvolle Aussicht, sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 1438

Dohheimerstraße 52 ist eine Frontspitz-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 8088

Elisabethenstraße 2, „Deutsches Haus“, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8595

Elisabethenstrasse 10

in die möblierte Bel-Etage ganz oder getheilt sogleich zu verm. 6507

Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3971

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenbergnägen, auf sogleich anderweit zu vermieten. 12398

Emserstraße 10, Vorderhaus, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8602

Emserstraße 14 sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche, eine im Vorderhaus (Frontspitze), eine im Seitenbau, zu vermieten. 9259

Emserstraße 17 ist eine Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 8204

Emserstraße 20b ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5453
Emserstraße 21a ist das Haus ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Parterre. 6806
Emserstraße 24, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. b. Fr. Käßberger, Weberg. 35. 8627
Emserstraße 29b ist eine geräumige Wohnung (Hochparterre) mit oder ohne Garten auf 1. October zu vermieten. 6116
Faulstrunnenstraße 8 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8611
Feldstraße 1 sind mehrere Wohnungen auf den 1. October zu vermieten. 9198
Feldstraße 11 ist eine freundliche Wohnung zu verm. 8562
Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8871
Feldstraße 17 auf October eine Frontspitzwohnung, sowie zwei geräumige heizbare Kammern mit Keller zu vermieten. 8873
Feldstraße 19 sind 2 schöne Wohnungen im Seitenbau, je 2 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 8905
Feldstraße 21 sind mehrere Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 9506
Feldstraße 25 sind mehrere kleine und große Wohnungen zu vermieten, wovon zwei auf gleich. 8886

Landhaus Frankfurterstraße 1

ist die 2. Etage zu vermieten. 11526
Frankenstraße 1 sind zwei Wohnungen, bestehend aus drei und vier Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 8563
Frankfurterstraße 5b möblierte Zimmer sofort zu verm. 6981
Frankfurterstraße 13a (Landhaus) ist eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 2093

Friedrichstraße 5b

ist die Bel-Etage mit Zubehör an ruhige Mieter abzug. 12627
Friedrichstraße 28 im Vorderhaus ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 221

Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit Werkstätte und großem Hofraum zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 2. Stock. 750
Friedrichstraße 37 sind im Seitenbau 2 Logis von je 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 9540
Geisbergstraße 8 ist die Bel-Etage vom 1. October an anderweit zu vermieten. Einzusehen von 11-3 Uhr. 7481
Geisbergstraße 12 eine Stiege hoch ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 7547
Goldgasse 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8205
Häfnergasse 9 sind zwei Logis zu vermieten. 8292
Häfnergasse 15 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Holzstall und Mitgebrauch des Trodenspeichers auf den 1. October zu vermieten. 8606
Helenenstraße 2a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Küche mit Wasserleitung und 2 Mansarden, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre links. 8108
Helenenstraße 6 ist die Parterre-Wohnung auf ersten October zu vermieten. Näheres im Mittelbau, Parterre. 8465
Helenenstraße 8, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 9724
Helenenstraße 22 ist wegen Abreise die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 8282
Hellmundstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 8648

Hellmundstraße 7, Bel-Etage,

3 Zimmer nebst Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. bei H. Cron, Neugasse 7. 7370

Hellmundstraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Weichstraße 11. 1
Hellmundstraße 11 ist ein Logis mit Werkstätte und ein Logis auf 1. October zu vermieten.
Hellmundstraße 13 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
Hellmundstraße 21a sind kleinere und größere Wohnungen auch einzelne unmöblierte Zimmer sogleich zu vermieten.
Hellmundstraße 27a ein Dachlogis auf 1. October zu verm.
Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie Logis von 4 Zimmern zu vermieten.
Hellmundstraße 29, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten.
Hellmundstraße 29b sind 2 Wohnungen, Parterre und 1. Etage, je 3 Zimmer, Küche und Zubehör mit Bleichplatz und Garten, zum 1. October an stille Leute zu vermieten.
Hellmundstraße 29c ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Küche mit allen Bequemlichkeiten, auf 1. October vermieten. Auf Wunsch kann ein geräumiger Pferdestall gegeben werden.
Hermannstraße 3 sind im 2. Stock 2 Wohnungen, je 2 Zimmer und Küche, im 3. Stock eine Wohnung mit 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Daselbst im 2. Stock rechts.
Hermannstraße 4, Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October vermieten. Heinrich Koch, Maurermeister. 94
Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sogleich zu verm. 15
Herrngartenstraße 12 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, auf October zu vermieten. 83
Herrnhilgasse 8, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 71
Hochstraße 4 ist ein Zimmer auf 1. October zu verm. 80
Jahnstraße im Hause des Herrn Hek ist ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 696
Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung auf gleich zu verm. 78
Kapellenstraße 2 sind 2 Zimmer unmöbliert auf 1. October zu vermieten. 773
Karlsstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 668
Karlsstraße 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 953
Karlsstraße 16 ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Hinterhause 2 Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 814
Karlsstraße 26, Vorderhaus im 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie 3 kleine Wohnungen im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten; davon ist eine gleich beziehbar. Daselbst sind auch möbl. Zimmer zu vermieten. 8963
Karlsstraße 28 ist im Mittelbau eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei H. Kado. 8991
Karlsstraße 28 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 9704
Karlsstraße 34 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 8278
Karlsstraße 42 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei E. Schütz daselbst. 9476
Karlsstraße 44, Ecke der Albrechtsstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7780
Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller und zwei Mansarden, sogleich zu verm. 386
Kirchgasse 4, zwei Stiegen hoch, ist ein bequemes Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. October zu vermieten. 9685
Kirchgasse 6 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei Heimann. 6793
Kirchgasse 12 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 9853
Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13398

Rirchgasse 14 sind mehrere Zimmer mit beizbare Mansarden zu vermieten. 7845
 Rirchgasse 22a ist der erste Stod zu vermieten. 5641
 Rirchgasse 25 sind mehrere Wohnungen und eine Werkstätte zu vermieten. 9523
 Rirchgasse 25a (Neuer Konnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 673
 Langgasse 28 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 9864
 Langgasse 38 ist wegzugshalber meine Wohnung zum 1. October oder auch früher zu vermieten. Arzbach, Schreiner. 8075
 Langgasse 38 ist eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 8076
 Lehrstraße 3 ist eine Mansard-Wohnung mit Zubehör und Wasser in der Küche an eine stille Familie auf ersten October zu vermieten. 8474
 Lehrstraße 5 ist der 1. Stod von 3 Zimmern, 1 Küche, 3 Mansarden und 2 Kellerräumen, sowie Mitbenutzung der Waschküche auf 1. October anderweitig zu vermieten. 8647
 Lehrstraße 8 ist eine Wohnung auf gleich und eine Frontispiz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8937
 Lehrstraße 25 ist eine Dachstube zu vermieten. 9785
 Lehrstraße 33 ist der 2. Stod von 3 Zimmern, Mansarde, Küche u. auf gleich zu vermieten. 5332
 Louisenstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage. Eingang durch den Hof. 8061
Louisenstrasse 14 ist die Parterre-Wohnung auf ersten October zu vermieten. Näheres 1 Etage hoch. 7782
Louisenstrasse 23 ist die Parterre-Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller, sowie 2 Speicherräumen auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus bei Wilhelmi. 9408
 Louisenstraße 32 ist eine Frontispizwohnung zu vermieten. 9766
 Ludwigstraße 7 ist eine Mansarde zu vermieten. 9788
Mainzerstrasse 2 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung möbliert zu verm. 8184
Mainzerstraße 4 zu vermieten:
 Bel-Etage mit geräumiger Veranda und Balkon, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Mansarden und Kellerraum. 5913
 Marktstraße 24 sind im Seitenbau 2 Wohnungen an ruhige Mieter zu vermieten. 3574
 Marktstraße 32, Ecke der Neugasse, ist eine Wohnung im zweiten Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde und Keller, per 1. October zu vermieten. 8831
 Mauergasse 2 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst allem Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern nebst großem Keller auf October zu vermieten. 8145
 Mauergasse 8, Bel-Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche u., mit Wasser- und Gaseinrichtung, auf 1. October anderweitig zu vermieten. 9484
 Mehrgasse 15 ist der 3. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Abfluß nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Mehrgasse 19 im Hinterhaus. 9928
Mehrgasse 30 ein Dachlogis und ein Zimmer daselbst auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 21. 8925
 Michelsberg 5 ist ein freundl. Dachlogis zu vermieten. 9222
 Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind 2—3 elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 8891
 Moritzstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern für 200 fl. zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 9811
 Moritzstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 6706
 Moritzstraße 13 ist im 2. Stod eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in vier Zimmern, Küche nebst sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 11 im 2. Stod bei Ph. Schmidt. 8176

Bel-Etage 20 ist der mittlere Stod von 4 Zimmern, 1 Salon, 2 Kellern und 2 Mansarden auf 1. October zu vermieten. 8104
 Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung, aus 3 großen Zimmern, 2 geräumigen Mansarden, Küche und allem Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 9262
 Moritzstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 9217
 Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer im Hinterhaus. 8162

Moritzstrasse 48

ist eine mit Gas und Wasser versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October d. 3. zu vermieten. Eduard Weil. 8490

Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8355
 Mühlgasse bei Kaufmann Paub ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 8310
 Müllerstraße 1, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 9295
 Nerostraße 11a sind der 3. Stod von 5 Stuben auf gleich und der 2. Stod auf den 1. October zu vermieten. 8467
 Nerostraße 18, in meinem Hinterhause, ist eine Wohnung (3 Zimmer nebst allem Zubehör) auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. W. Hippacher. 8040
 Nerostraße 20, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 2 Salons, 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Wasser- und Gasleitung auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 7457
 Nerostraße 21 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 6693
 Nerostraße 25 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 9185
 Nerostraße 27 ist einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 8882
 Nerostraße 29 ist eine Parterre-Wohnung, 2 Dachlogis und eine Werkstätte zu vermieten. 9806
 Nerostraße 33, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October an stille Leute zu vermieten. 8674
 Nerostraße 36 ist eine Wohnung im 2. Stod und eine Mansarde zu vermieten. 9829
 Nerostraße 40 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, auf 1. October an ruhige Familien zu verm. 8910
Nerothal 7 ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10669
 Neugasse 5 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern und Küche, im 1. Stod belegen, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Kies im „Anker“. 8547

Dranienstraße, nächst der Adelhaidstraße,

in meinem neuen Hause, sind auf 1. October zu vermieten: In der Bel-Etage eine Wohnung von 11 Zimmern, Küche u., auch getrennt in 2 Wohnungen à 4 und 6 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör; im 2. Stod eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Küche u.; im 3. Stod eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör.

Ferner im Hause **Moritzstraße** die Bel-Etage und der 2. Stod, je 4 große Zimmer, Küche u. enthaltend; auch ist Mitbenutzung des Bleichplatzes gestattet.

Sämmtliche Wohnungen sind elegant und praktisch eingerichtet und mit Gas- und Wasserleitung versehen. Auf Verlangen können Stallungen zu den Wohnungen abgegeben werden. Näh. Moritzstraße 40, 1 Stiege hoch. Ph. Rath. 9187

die Parterre-Wohnung zu vermieten. Hellm

Neugasse 7 bei D. Cron ist im Seitenbau ganz oder getheilt zu vermieten. 8253
von 2 Zimmern, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Neugasse 14 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf 1. October zu vermieten. 9670

Nicolasstraße 19 ist die Frontspitze mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 8600

Oranienstraße 27 sind mehrere abgeschlossene Wohnungen, je aus 3-4 Zimmern bestehend, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 4312

Oranienstraße 25, Parterre. Platterstraße sind mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. 8987

Näheres H. Burgstraße 1 im Blumenladen. Rheinbahnstrasse 2 ist eine Wohnung, Hochparterre, mit 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden zum 1. October zu verm. Näh. im 2. Stock. 9407

Rheinbahnstrasse 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen hoch. 12975

Untere Rheinstraße 5 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 4768

Rheinstrasse 7 (Sonnenseite) ist der elegant eingerichtete 2. Stock auf den Einzug von 10-12 Uhr 1. October c. zu vermieten. 8524

Vormittags. Rheinstraße 29 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 schönen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October zu vermieten. 7763

Rheinstraße 32 ist die Wohnung (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern Wegzugs halber zu vermieten. 13099

Rheinstraße 32 ist der 2. Stock von 7 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7553

Rheinstraße 39 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 8111

Rheinstraße 49, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre von 1-3 Uhr. 8400

Rheinstraße 51 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 9503

Rheinstraße 52 ist eine Mansard-Wohnung (Stube und Küche) an ruhige Leute ohne Kinder sofort zu vermieten. 9260

Rheinstraße 54 ist die obere Etage mit 7 Zimmern und Zubehör, sowie im Nebenhaus 2 Zimmer u. zu vermieten. Näh. 8752

Railstraße 15 im Bureau von 10-12 Uhr. Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 6963

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13082

Röderallee, „Haus Elise“, ist an eine nur ruhige Person eine schöne Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmer, großer Balkon, Gas- und Wasserleitung, abzugeben. 76

Röderallee 4 sind 2 schöne Logis von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör im 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. 6435

Röderstraße 11 ist der 2. Stock, ganz oder getheilt, auf den 1. October zu vermieten. 9261

Röderallee 12 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8125

Röderstraße 16 sind in der Bel-Etage 3 Zimmer mit Zubehör, sowie im Seitenbau eine Werkstätte mit Logis zu verm. 8605

Röderstraße 26a, 1 St., ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf October zu verm. Näh. Parterre. 8892

Röderstraße 35 ist im Vorderhaus die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. f. w., sofort oder auf 1. October zu vermieten; daselbst ist im Vorderhaus ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 8170

Edel der Röder- und Lehrstraße 14 sind im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Mansardwohnung auf den 1. October zu vermieten. 8048

5453 und den dem „Deutschen Haus“, ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern in der Frontspitze, zusammen oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst links eine Treppe hoch. 8572

Edel der Röder- und Taunusstraße 43 ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8155

Edel der Röder- und Nerostraße 46 ist eine sehr elegante Wohnung mit Balkon, vier Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7260

Römerberg 84 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mitgebrauch der Bleiche auf 1. October zu vermieten. 8638

Saalgasse 4 ist ein Logis, sowie zwei einzelne Zimmer zu vermieten. 9857

Saalgasse 18 ist eine Wohnung mit Werkstätte, sowie eine Mansarde im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 9498

Saalgasse 22 ist der 3. Stock auf gleich oder 1. October zu vermieten. 8928

Schachtstraße 1 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 7867

Schachtstraße 7 ist ein Logis zu vermieten. 7810

Schillerplatz 2a, 2 Treppen hoch, sind 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 9212

Schulberg 6 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 8172

Näheres Schulberg 2 im Laden. Schulgasse 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör und großer Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 8736

Schwalbacherstraße 19 sind möblierte Zimmer zu verm. 7762

Schwalbacherstraße 19, Hinterhaus, ist ein schönes, großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 9841

Schwalbacherstraße 51 ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. 8655

Schwalbacherstrasse 33 auf gleich oder später zu vermieten:

- a) die 2. Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör (mit Gas- und Wasserleitung);
- b) im Hinterhaus eine große Werkstätte nebst Wohnung;
- c) im Hinterhaus eine Mansard-Wohnung (zwei Zimmer und Küche). 9496

Schwalbacherstraße 45 sind im 2. Stock 2 Logis, jedes 2 Zimmer und Küche enthaltend, zu vermieten. 9807

Schwalbacherstraße 47 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9225

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 9271

Kleine Schwalbacherstraße 9 ist ein einfach möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 9270

Sonnenbergerstraße 87

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

Sonnenbergerstraße 39

sind elegant möblierte Wohnungen zu vermieten. 2406

Sonnenbergerstraße 67 möblierte Zimmer zu vermieten. 7842

Spiegelgasse 6 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 8215

Steingasse 6 ist im 2. Stock ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 9233

Steingasse 14 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 9835

Steingasse 22 sind mehrere Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 8183

Steingasse 28 sind auf 1. October schöne Logis, sowie ein Logis auf gleich zu verm. 8302

Stiftstraße 11, 2. Stock, 2 möbl. Zimmer billig zu verm. 7215

Stiftstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten, sowie eine kleine Frontspitz-Wohnung ebendasselbst. Näheres in der Bäckerei 8216

Elisabethenstraße 16.

Stiftstraße 14b sind zum 1. October zwei heizbare Mansarden zu vermieten. 8559

Taunusstraße 5 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 5, Part. 8597

Taunusstraße 8 ist die Bel-Etage auf gleich oder später zu vermieten. 9276

Taunusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9108

Taunusstraße 27 ist auf sogleich die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. in der Restauration bei Georg Abler. 1212

Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 9784

Taunusstraße 28 im 3. Stock sind möblierte Zimmer billig zu vermieten. 8533

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage, bestehend in 6-8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder auf den 1. October zu vermieten. 6404

Taunusstrasse 43 sind Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus 7-8 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder auf October zu vermieten. Asternmiete ist gestattet. Für den 2. Stock kann auch das ganze Parterre abgegeben werden. Gartenbenutzung. 7967

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, neu hergerichtet, zum Juli oder 1. October zu vermieten. 6665

Taunusstraße 47 ist ein freundliches Mansardlogis, sowie zwei unmöblierte Zimmer mit oder ohne Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 9509

Taunusstraße 57 ist auf 1. October die Frontspitze an ruhige Leute zu vermieten. 9548

Wallmühlweg 12 sind mehrere kleine und größere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 7703

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden daselbst oder Hellmündstraße 19. 8570

Walramstraße 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 9234

Walramstraße 15 ist eine Dachwohnung mit Küche und Keller zu vermieten. 9234

Walramstraße 21 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4050

Walramstraße 35a ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28, Parterre. 8371

Webergasse 44 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 2983

Obere Webergasse 48 sind zwei Wohnungen auf October zu vermieten. 8105

Ecke der Wellritz- u. Walramstraße 21 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, beide mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 8536

Wellritzstraße 4 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 10008

Wellritzstraße 5 ist der 2. Stock im Hinterhaus, bestehend aus drei schönen Zimmern, zwei Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 7783

Wellritzstraße 8, Parterre, sind zwei Zimmer, Küche u. zu vermieten. 8596

Wellritzstraße 18 ist im Vorderhaus eine Parterrewohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör und eine solche im Hinterhaus von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 8209

Wellritzstraße 18, Hinterhaus, 1. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8094

Wellritzstraße 23 ist die Parterre-Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9855

Wellritzstraße 26 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder October zu vermieten. 8096

Wellritzstraße 28 ist ein schönes Dachzimmer mit Keller und Wasserleitung auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 9780

Wellritzstraße 34 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock mit allen Bequemlichkeiten auf gleich billig zu vermieten; auch ist daselbst eine möbl. Mansarde zu vermieten. 8369

Wellritzstraße 38 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten; auch kann derselbe geteilt werden. 9837

Wellritzstraße 44 sind große und kleine Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näheres Auskunft erteilt Karl Bender, Walramstraße 25a. 9822

Wilhelmstraße 4, Bel-Etage, sind schön möblierte Zimmer ganz billig zu vermieten. 9815

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 13045

In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelsheidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Röder, Delenenstraße 8. 13070

In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14** und **16** (mit den Erdkellern) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons u. auf gleich zu vermieten. A. Fack. 9462

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 13067

In meinem neuen Hause Moritzstraße, nächst der Adelsheidstraße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. J. Rath jr. 13084

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walramstraße 9. 174

In meinem neuerbauten Hause Röderstraße 23 sind mehrere Wohnungen auf gleich zu vermieten. Ph. Schweigguth. 4040

In meinem neuerbauten Wohnhause Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind 3 kleine Logis von 3 und 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. J. W. Rörsch, Architect. 4041

In meinem neuen Hause Weißstraße 4, gelegen an Röderstraße 26, ist der dritte Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf 1. October zu vermieten. Georg Götz, Maurermeister. 5190

Eine **heizbare** Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11380

Eine sehr hübsche Frontspitz-Wohnung, möbliert, nebst Gartenbenutzung abzugeben Kapellenstraße 29. 6056

Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch. 4767

In bester Luft möblierte Zimmer mit Garten zu vermieten. Auch Pension. Näheres Kapellenstraße 29. 6054

Zu vermieten

zwei hübsche Zimmer in freier, gesündester Lage der Vorderstadt. Näheres in der Expedition d. Bl. 5323

Eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Keller, sowie eine solche von 2 Zimmern und Keller, ferner Stallung für 2 Pferde, Speicher und Remise, weiter ein Stück Land, welches sich für einen Gärtner eignet, sind in der verlängerten Bleichstraße billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 1. 5633

Gut möblierte Zimmer auf gleich zu verm. Bleichstraße 13. 7353

Eine große Wohnung mit Garten, sowie mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. Emserstraße 29. 6875
In dem neu erbauten Hause Hellmundstraße 1 ist der 2. und 3. Stock, enthaltend je 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Georg Bird, Hellmundstraße 10. 8337
In meinem neu erbauten Hause Hellmundstraße 18a ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. P. H. Schmitt. 8564

Ein Landhaus,

an der englischen Kirche belegen,

auf längere Zeit möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres Expedition. 8628
Ein möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten. Näheres Walramstraße 31 im Seitenbau, Parterre rechts. 8653

In meinen neuen Wohnhäusern, mittlere Adelsheimstraße, sind noch folgende elegante Wohnungen zu vermieten:
1) im Hause Nr. 18a die zweite Etage mit großem Balkon, Frontispiz, Mansarden u. für 300 Thlr. jährlich;
2) Ecke der Oranien- und Adelsheimstraße die Bel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern mit Balkon, 3 graden Mansardzimmern u. für 340 Thlr. jährlich.
J. Schmidt, Moritzstraße 5. 8725

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Lehrstraße 33, 1 St. h. 8773
Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör und einigen schönen Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 8843
Eine Mansard-Wohnung an eine einzelne Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 8879
Ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, ist auf gleich und eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Hellmundstraße 29. 9226
Eine Parterre-Wohnung in einem eleganten Landhause an der Viebrich'schen Chaussee ist unter günstigen Bedingungen sogleich zu vermieten. Näheres Expedition. 9309

Zu vermieten

auf 1. October Adolphstraße 9, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde. Anzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr. Näh. daselbst. 9525

Frontispiz-Wohnung per 1. October zu vermieten. Karlsruferstraße 8. 9534
In meinem Hause Walramstraße, zunächst der Bleichstraße, sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Karl Bedel, Adolphstraße 21. 9609

Am **Gurhauspark** gut möblierte Wohnungen, eventuell mit Pension zu billigen Preisen. Näheres Expedition. 7106
Ein möbliertes Zimmer an Herren billig sofort zu vermieten. Bahnhofsstraße 10a im 1. Stock. 31
Ein möbliertes Zimmer und eine kleine Wohnung zu vermieten. Adlerstraße 16. 9849

Möblierte Zimmer,

2 ineinandergehende, neu hergerichtete, mit Balkon sofort zu vermieten. Näh. Adersallee 28, Bel-Etage. 9989
Die von Frau von Ziehlberg bewohnte Bel-Etage, Louisenstraße 12, ist Abreise halber vom 1. October an zu vermieten. 9988
Möblierte Mansarde zu verm. Wellstrichstraße 20, 2 Tr. 1. 10018
Viebrich. Rheinstraße 333 ist eine schöne Wohnung mit Balkon und herrlicher Aussicht auf den Rhein, mit oder ohne Möbel, sofort zu vermieten. 7244
In Sonnenberg No. 170 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, sofort zu verm. 13453
Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Ellenbogengasse 11 bei M. Baum. 13453

Druck und Verlag der J. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.

Laden

mit oder ohne Wohnung große Burgstraße 13 auf gleich zu vermieten. Näh. bei W. Heuzeroth. 411
Langgasse 53.
Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Lokal mit 2 Zimmern, großen separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 13076
Goldgasse 21 (Maderhöhle) ist ein Laden auf gleich zu vermieten. Näh. bei Menche in der Wirtschaft oder bei Rauch. 1960
Geisbergstraße 16a. mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 9 bei J. Adermann. 2371

Laden

Tannusstrasse 23 ist ein Laden mit 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später billig zu vermieten. 2548

Hôtel Dasch, Wilhelmstraße 24.

Auf gleich ist ein großer Laden mit geräumigem Comptoir zu vermieten. 4664

Mein in der Kirchgasse 23 gelegenes großes Ladenlokal ist vom 1. October d. J. ab mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Aug. Dorst. 4879

In meinem neuen Hause in der Grabenstraße ist ein Laden nebst Logis zu vermieten; daselbst ist der 2. Stock, drei Zimmer, Küche mit Gas- und Wasserleitung und allem Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. E. Baum, Mehrgasse 13. 6133

Laden und Wohnung gleich zu vermieten. Michaelsberg 22. 5947
Der **Saladen** Quersstraße 1 ist nebst Parterre-Wohnung zu vermieten. Ed. Abler Wwe. 5396
Häufnergasse 10 ist ein Laden mit Logis sofort zu vermieten; auch kann jedes für sich allein abgegeben werden. Näheres bei E. Meyer. 8282

Ein Laden

nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf den 1. October zu vermieten. Große Burgstraße 6. 8116
Webergasse 40 ist ein Laden mit Wohnung (Parterre-Räumlichkeiten) sofort und ein Logis im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 8309

Laden

nebst Comptoir, mit oder ohne Wohnung, auf 1. October zu vermieten. G. Koch, Ecke der Kirchgasse und des Michaelsbergs. 8671

Kirchgasse 1 ist ein **Laden** nebst **Comptoir** und **Weinkeller** zu vermieten. A. Meier. 9242

Kirchgasse 18 1 **Laden** mit Magazin und Wohnung, 1 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. u. und 1 Wohnung im Hinterhause, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, an ruhige Familien zu vermieten. 9277

Laden mit Comptoir und Wohnung zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 9809

Schwalbacherstraße 23 ist eine Werkstätte, Holzstall u. auf den 1. October zu vermieten. 9235

Mehrere Magazine verschiedener Größe zu verm. Kirchg. 12. 2127
Schachtstraße 1 ist ein Pferdeholl zu vermieten. 5373

Pension für ältere oder alleinstehende Damen, die der Nähe einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Ein anständiger Herr kann Kost und Logis erhalten. Walramstraße 17, Parterre. 5690

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erh. Helenenstr. 18, 3. St. 6464